

*Vergiss
mein
nicht*



**Aktionskampagne für ein
demenzfreundliches Mannheim**

14. bis 25. September 2009

Programm

Schirmherrschaft: Bürgermeister Michael Grötsch
Dezernat für Wirtschaft, Arbeit, Soziales, Kultur
Koordination: Stadt Mannheim, Fachbereich Soziale Sicherung,
Arbeitshilfen und Senioren – Planungsbüro
Telefon: 0621 293-9393, E-Mail: vergissmeinnicht@mannheim.de

Grußwort von Bürgermeister Michael Grötsch



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle wollen gesund und zufrieden alt werden. Dass älter werdende Menschen sich in unserer Mitte wohl fühlen, ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Das Älterwerden hat viele gute Seiten, aber - wie jede andere Lebensphase - auch seine spezifischen Probleme und Herausforderungen. Dazu zählen die nicht selten auftretenden demenziellen Erkrankungen. In Mannheim gibt es derzeit etwa 8.000 Betroffene und die Zahl wird infolge der demografischen Entwicklung weiter steigen.

Unsere Stadt verfügt über ein gut entwickeltes Netz zur medizinischen und sozialen Versorgung und Betreuung von Demenzbetroffenen. Es gibt aber auch viele unbegründete Vorbehalte und Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Demenz, sei es in der Familie oder im öffentlichen Alltag. Hier setzt die Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim an. In einzigartiger Weise werden hier Mitwirkende aus den verschiedensten Bereichen unseres städtischen Lebens mit Mitteln der Kunst und Kultur Erfahrungswissen zum Thema Demenz anbieten oder ganz einfach eine Verbindung zur Demenzproblematik herstellen, die hilfreich für ein besseres Verständnis der Betroffenen ist.

Menschen mit Demenz sind Teil unserer Stadtgesellschaft. Sie und ihre Angehörigen brauchen unsere Solidarität, unseren Respekt und unser Einfühlungsvermögen. Sie sollen am Leben in unserer Stadt so lange und so gut wie möglich teilhaben können. Zur Realisierung dieser Anliegen leistet die Aktionskampagne einen großartigen Beitrag. Allen zum Gelingen beitragenden Bürgerinnen und Bürgern danke ich an dieser Stelle sehr herzlich!

Michael Grötsch
Bürgermeister

Grußwort der Aktion Demenz e. V.

Im Namen von Aktion Demenz e. V. entsenden wir unsere besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Mannheimer Kampagne „Vergissmeinnicht“. Als ein übergreifendes, bundesweit agierendes Netzwerk engagierter Bürgerinnen und Bürger will Aktion Demenz zu einem weniger angstbesetzten Bild der Demenz beitragen, Menschen für ein zivilgesellschaftliches Engagement gewinnen und auf lokaler Ebene Aktivitäten für ein „demenzfreundliches Gemeinwesen“ anstoßen. Diesem Zweck dient die 2007 ausgerufene Initiative „Demenz und Kommune - Wie verwandeln wir unsere Dörfer, Städte und Gemeinden in Orte, die ein besseres Leben mit Demenz ermöglichen?“

Mit der Unterstützung und Begleitung der Mannheimer Aktivitäten kann Aktion Demenz e. V. ihre Schrittmacherfunktion für einen besseren Umgang mit dem Thema Demenz ein weiteres Mal erfüllen. Zugleich betreten wir jedoch auch Neuland, da sich mit dem Gerontopsychiatrischen Forum erstmals ein in einer Großstadt angesiedeltes und seit 15 Jahren bewährtes Netzwerk daran gemacht hat, das Thema Demenz über den Kreis der Betroffenen und ihrer Angehörigen sowie der professionell und ehrenamtlich Tätigen hinaus zu allen Bürgerinnen und Bürgern in die Stadtbezirke zu tragen. Als Aktion Demenz werden wir versuchen, zumindest einen Teil der Veranstaltungen, Informationsangebote und Diskussionen über die Zeit der Kampagne zu verfolgen und aus den Begegnungen und dem Austausch vor Ort zu lernen. Wir sind uns sicher, dass dieser Lernprozess sich über die Zeit der Kampagne hinaus fortsetzen wird und freuen uns auf die Weiterführung des Gesprächs im Zuge weiterer gemeinsamer Anstrengungen.

Die Zusammenarbeit mit dem Gerontopsychiatrischen Forum als dem organisatorischen Dach der Mannheimer Aktivitäten reicht bis ins Jahr 2007 zurück und wir freuen uns sehr, dass die lange Vorbereitung sich in einem so umfangreichen Programm niedergeschlagen hat. Dem von zahlreichen Initiativen in eigener Verantwortung konzipierten, organisierten und finanziell getragenen bunten Reigen von mehr als 80 in den Bereichen Kunst, Kultur, Gesundheit und Soziales angesiedelten Veranstaltungen wünschen wir ein lebhaftes Echo!!!



Gabriele Kreuzner
Vorstand der Aktion Demenz e. V.

Leitidee der Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim

Vergiss
mein
nicht



Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim

Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft bringt es mit sich, dass immer mehr Menschen an Demenz erkranken. Das Augenmerk liegt derzeit vor allem auf den medizinischen Aspekten der Krankheit. Eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen und seiner Erkrankung fehlt. Die breite Öffentlichkeit weiß immer noch zu wenig über dieses Thema.

Im Leben können wir auf ganz verschiedene Art und Weise mit einer Demenzproblematik konfrontiert werden: in der alltäglichen oder beruflichen Begegnung mit Menschen mit Demenz, durch den Krankheitsfall in der Familie oder im Zuge eigener Betroffenheit. Es ist deshalb wichtig, sich klarzumachen:

Demenz geht uns alle an!

Die Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim soll ins öffentliche Bewusstsein rufen: Demenz ist eine häufige Begleiterscheinung des Alterns, die zwar mit dem Abbau geistiger Fähigkeiten einhergeht, bei der die zwischenmenschliche Begegnungsfähigkeit jedoch erhalten bleibt. Menschen mit Demenz sind Mitbürgerinnen und -bürger, die, wie alle anderen auch, am Leben in unserer Stadt teilhaben wollen und sollen.

Die zwei Aktionswochen vom 14. bis 25. September 2009 bieten diverse Möglichkeiten der Begegnung. Die Öffentlichkeit soll mit Mitteln der Kunst und Kultur für das Thema sensibilisiert werden. Wir alle müssen lernen, mit Menschen mit Demenz respekt- und verständnisvoller umzugehen.

Wir bieten vielfältige kulturelle und künstlerische Aktionen an unterschiedlichen Orten, zum Mitmachen und Kennenlernen, kreativ und unkonventionell.

Walter Werner
Projektleiter der Aktionskampagne

Informationen zur Aktionskampagne

- Informationen zur Aktionskampagne finden Sie in der Programmübersicht und im Kalender.
- Zu verschiedenen Programmpunkten gibt es eigene Flyer.
- Die Aktionen finden im gesamten Stadtgebiet statt. Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 19.
- Aktuelle Informationen und Änderungen des Programms zu Vergissmeinnicht – Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim finden Sie unter <http://www.demenzkampagne-mannheim.info>
- Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Impressum

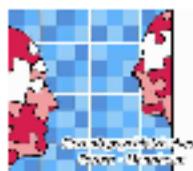
Herausgeber	Stadt Mannheim Dezernat für Wirtschaft, Arbeit, Soziales, Kultur Fachbereich Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren
Redaktion	Walter Werner Ingrid Demattio-Barmo Monika Pfriem Beate Schmitz
Kontakt / Bezug	Fachbereich Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren, Planungsbüro K 1, 7-13, 68159 Mannheim Tel: 0621 293-9885, Fax: 0621 293-3470 sozialplanung@mannheim.de
Druck	WIRmachenDRUCK GmbH Mühlweg 25/2, 71711 Murr

Mannheim, Juli 2009

Informationen zu den Veranstaltern

Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim

Das 80 Mitglieder starke Gerontopsychiatrische Forum Mannheim wurde 1994 gegründet und besteht aus Vertretern von Beratungsstellen, ambulanten und stationären Einrichtungen des Pflege- und Gesundheitswesens, Lehr- und Forschungseinrichtungen, Seniorenorganisationen und Angehörigengruppen. Das Forum bietet die Möglichkeit der Vernetzung verschiedener Fachleute, um die Lebenssituation von Menschen mit psychischen Alterserkrankungen, beispielsweise von Menschen mit Demenz, in Mannheim nachhaltig zu verbessern.



http://www.mannheim.de/io2/browse/webseiten/gesundheit/fb50/gerontopsychiatrisches_forum

Aktion Demenz e. V.

Die Aktion Demenz e. V. ist ein von der Robert-Bosch-Stiftung



Aktion Demenz e.V.
Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

unterstützter Verein, der es sich bundesweit zur Aufgabe gemacht hat, die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz zu verbessern. Seit der Gründung des Vereins 2006 steht die Einbindung und Ansprache von Menschen, die sich bisher noch nicht im Demenzbereich engagiert und auch nicht von dieser Thematik angesprochen gefühlt haben, im Zentrum der Arbeit des Vereins. Das öffentliche Bewusstsein soll für die Demenz-Thematik gestärkt und Handlungsbereitschaft geweckt werden.

<http://www.aktion-demenz.de>

Hochschule Mannheim / Fakultät für Sozialwesen

Die Fakultät für Sozialwesen der Hochschule Mannheim ist Kooperationspartner der Aktionskampagne. Die Hochschule veranstaltet am Weltalzheimerstag einen Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“ gemeinsam mit den beiden Veranstaltern, begleitet mit Studierenden die gesamte Aktion mit einem Filmprojekt, befragt Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zum Thema Demenz und zu dieser Aktion vorher und nachher und arbeitet gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft Mannheim – Selbsthilfe, Demenz Selbsthilfe e. V. und dem Gerontopsychiatrischen Forum an einem Wegweiser Demenz für Mannheim.



hochschule mannheim

<http://www.hs-mannheim.de>

Mitwirkende

- Abigail's Daughter
- Ahmadiyya-Gemeinde
- Aktion Demenz e. V.
- Alexander Gipp, Tanzlehrer
- Altenpflegeschule Mannheim GmbH
- Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.
- Alzheimer Gesellschaft Mannheim - Selbsthilfe Demenz e. V.
- Andreas Lauer, Pflegeheim Almenhof
- Angelika Schmucker, Märchenerzählerin
- Ankica Horvat, Altenpflegerin für Gerontopsychiatrie
- Augenladen
- avendi Senioren Service GmbH
- AWO Rheinau
- Basil Dorn, Schauspieler
- Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung
- Beauftragter für Integration und Migration
- Beratungsstelle VIVA für ältere Menschen und ihre Angehörigen
- BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH
- Café Flamme Rouge
- Capitol
- Caritas-Haus
- Casino Capitol Rampenlicht
- Cinema Quadrat
- Cineplex
- City-Biker
- Citykirche Konkordien
- Climpra Orchestra, ZinzendorfHaus
- Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Mannheim
- Die Familiengenossenschaft e. G., Dorothea Frey
- Drama Light
- Elisabeth Kleber, Dipl.-Sozialarbeiterin
- Elke Lüdke, Märchenerzählerin
- Eva Franz, TheaterImpuls
- Eva Hellerich, Internationaler Bund – Tagespflege für Senioren
- Fachbereich Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren
- Filmtheaterbetrieb Spickert
- Frauerbuchladen Xanthippe
- GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

- Georg Sprakties, Pfarrer
- Gerhard Piske, Schauspieler
- Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)
- Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V., Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
- Gisela Witt, Künstlerin und Medienpädagogin
- Hans-Peter Schwöbel, Schriftsteller und Kabarettist
- Heinrich-Vetter-Stiftung
- Hochschule Mannheim - Fakultät für Sozialwesen
- Hugo Steegmüller, Musiker
- Internationaler Bund –Tagespflege für Senioren
- Johannisparrei Mannheim-Lindenhof
- Joy Fleming, Sängerin
- Karl-Weiß-Heim
- KIKE, Künstlerin
- Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V.
- Kroatische Kulturgruppe
- Kroatisch-katholische Mission
- Kunsthalle Mannheim
- Kunstladen e. V.
- Liese Henz, AWO Rheinau
- MachMit, Verein zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements e. V.
- Mannheimer Akademie für soziale Berufe des DRK
- Mannheimer Märchenhaus
- Mannheimer Seniorenrat e. V.
- Maria Feuerhack-Conrad, Fachtherapeutin für kognitives Training
- Marjolein Kok, Diplom-Musiktherapeutin
- Marlene Pasch, Pro Seniore Residenz Mannheim
- Monika Pfriem, Tanzlehrerin
- Monika Pohl, Goldschmiede am Wasserturm
- Multihalle Herzogenriedpark
- Musikschule Mannheim
- Mußbestunden e. V.
- Pauline-Maier-Haus
- Pflege & Wohnen „Am Lanzgarten“
- Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich“
- Pflegeheim Almenhof
- Philipp Rathgeber Duo

- Praxis Kreativleben, Lydia Paulik-Rebe
- Pro Seniore Residenz Mannheim
- Regenbogen gGmbH – Regenbogenkindergarten
- Regina Steegmüller, Musikerin
- Renate Deutschmann, Pflegeheim Almenhof
- Seniorenbüro
- Stefanie Koczor, Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)
- Svenja Sachweh, Kommunikationstrainerin, Sprachwissenschaftlerin
- Tanzgruppe AWO
- Tausendfüßler Club e. V.
- Theater Impuls
- Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik GmbH
- Thor Salguero, Trommler
- Ulrike Alt, Diplom-Musiktherapeutin
- Ulrike Hofmann, Schauspielerin, Autorin
- Ursula Steuler, Bildende Künstlerin
- VDA Hauptverwaltung
- Vinzenz-von-Paul-Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Walter Günderoth, Künstler
- We4U, Erik Buchheister

...die vielen weiteren Mitwirkenden sind namentlich nicht alle genannt

Programmübersicht

Zentrale Veranstaltung

Sternmarsch zum Paradeplatz	24
Auftaktveranstaltung mit Joy Fleming	25
15 Jahre Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim - Matinee	68
Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“	71
Abschlussveranstaltung	104

Aktion

Love on Tour für Ordugele ²	29
--	----

Ausstellung

Ausstellung „verrutscht - verlaufen - verloren“ von KIKE	63
Ausstellung „Wunderland“	67
Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie	89
Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe	32, 48, 86
Kleine Informationsausstellung zum Thema „Demenz“	27
Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim Gemeinde	64

Besichtigung

Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie	89
Gemeinsam geht es leichter	77
Tag der offenen Tür bei den Porzellanpuppenmacherinnen	41
Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim Gemeinde	64

Caféteria

Demenzcafé	60
------------	----

Film

Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“	26, 47, 96
Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	37, 43, 69, 81, 88

Konzert

Konzert „We4U“ - A-Capella-Ensemble	92
Offenes Singen vor der Kunsthalle	31
Schlager der 20er bis 50er Jahre mit Regina Steegmüller	99
Trommelgruppe	95

Kreatives Gestalten

Ausdrucksmalen - Intuitives, freies Malen	33
Kunst - Erinnerungen / Erinnerungskunst	79
Kunst im Waldhof-OstTreff	39, 50, 56

Tag der offenen Tür bei den Porzellanpuppenmacherinnen.....	41
Workshop „Webrahnenprojekt“ der Familiengenossenschaft e. G.....	61

Literatur

Gemeinsam geht es leichter	77
Lieblingsgedichte vom „Sandhofer Stich“	65
Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war’s gestern oder war’s heut...“	72, 76

Singen und Musizieren

Klang- und Fantasiereise - „Ein Sonntag in der Kindheit“	59
Lieder aus der Sommerzeit und Wanderlieder.....	46
Lieder und Balladen.....	42
Musikstunde - Singen zur Live-Musik.....	34, 38, 49, 55
Offenes Singen vor der Kunsthalle.....	31
Trommelgruppe	95

Sport und Spiel

Gemeinsam geht es leichter	77
Heiteres Gedächtnistraining	52, 100
Klang- und Fantasiereise - „Ein Sonntag in der Kindheit“	59
Pflegeparcours.....	94

Tanzveranstaltung

Sitztanz in der Straßenbahn.....	45, 90
Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren.....	53, 101
Workshop „Orientalischer Schleiertanz“ für Seniorinnen und Senioren.....	82

Theateraufführung

„Die Akte Auguste D.“ von Konrad und Ulrike Maurer.....	84
„Die Mannheim-Revue“ präsentiert von Theater ImPuls	93
Improvisationstheater „Frau Maurers Loge“	66
Theater ImPuls „Peter Handkes Publikumsbeschimpfung“	62
Theateraufführung „Das letzte Band“	91

Umfrage

Befragungsaktion bei Passanten der Fußgängerzone zum Thema Demenz.....	28
Informationsgespräche in der Schwetzingenstadt und Oststadt.....	30

Vortrag

Den Sinn sinnlich erleben - Erinnerungspflege mit demenziell Erkrankten	78
Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie	89
Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“.....	71

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten..35, 36, 40, 44, 51, 54, 57, 58, 73, 74, 75, 80, 83, 87, 97, 98	
Spurenlesen im Sprachdschungel	103
Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim Gemeinde.....	64
Vergissmeinnicht - Vergiss die Pflege nicht	85
Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz	70
Wie der bewusste Einsatz von nonverbaler Kommunikation herausforderndes Verhalten verhindern kann	102

Kalender

Veranstaltungen über mehrere Tage oder den gesamten Zeitraum

- 14.09.2009 - 18.09.2009 Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, Cinema Quadrat
- 14.09.2009 - 20.09.2009 Kleine Informationsausstellung zum Thema „Demenz“, Theresienkrankenhaus
- 14.09.2009 - 25.09.2009 Befragungsaktion bei Passanten der Fußgängerzone zum Thema Demenz
- 14.09.2009 - 25.09.2009 Love on Tour für Ordugele², mobil
- 14.09.2009 - 25.09.2009 Informationsgespräche in der Schwetzingenstadt und Oststadt
- 18.09.2009 - 25.09.2009 Ausstellung „verrutscht - verlaufen - verloren“ von KIKE, Augenladen
- 19.09.2009 - 20.09.2009 Ausstellung „Wunderland“, Kunstladen

Montag, 14. September 2009

- 14:00 - 15:00 Uhr Sternmarsch zum Paradeplatz, Paradeplatz
- 15:00 - 20:00 Uhr Auftaktveranstaltung mit Joy Fleming, Stadthaus

Dienstag, 15. September 2009

- 09:00 - 11:00 Uhr Offenes Singen vor der Kunsthalle, Kunsthalle
- 10:00 - 11:00 Uhr Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe, Bahnhofsvorplatz
- 10:00 - 12:30 Uhr Ausdrucks malen - Intuitives, freies Malen, Praxis Kreativleben
- 10:30 - 11:30 Uhr Musikstunde - Singen zur Live-Musik, Tagespflege GeBeP
- 11:00 - 12:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, Waldhof-OstTreff
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, BürgerhausTreff Neckarstadt

15:00 - 17:00 Uhr Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“, Cineplex

Mittwoch, 16. September 2009

10:30 - 11:30 Uhr Musikstunde - Singen zur Live-Musik, Tagespflege GeBeP

13:00 - 17:00 Uhr Kunst im Waldhof-OstTreff, Waldhof-OstTreff

13:30 - 14:30 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, VogelstangTreff

14:00 - 17:00 Uhr Tag der offenen Tür bei den Porzellanpuppenmacherinnen, AWO Rheinau

14:30 - 16:30 Uhr Lieder und Balladen, Stadthaus

15:00 - 17:00 Uhr Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“, Cineplex

15:00 - 16:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, HerzogenriedTreff

15:00 - 18:00 Uhr Sitztanz in der Straßenbahn, Straßenbahn

Donnerstag, 17. September 2009

10:00 - 11:00 Uhr Lieder aus der Sommerzeit und Wanderlieder, Musikschule Mannheim

10:00 - 11:30 Uhr Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, Cinema Quadrat

10:00 - 11:00 Uhr Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe, Bahnhofsvorplatz

10:30 - 11:30 Uhr Musikstunde - Singen zur Live-Musik, Tagespflege GeBeP

13:00 - 17:00 Uhr Kunst im Waldhof-OstTreff, Waldhof-OstTreff

14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, SchönauTreff

15:00 - 16:30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining, Jugendkulturzentrum FORUM

15:00 - 18:00 Uhr Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren, Multihalle Herzogenriedpark

- 15:00 - 16:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, Waldhof-WestTreff
- 18:00 - 20:00 Uhr Ausstellung „verrutscht - verlaufen - verloren“ von
KIKE - Vernissage, Augenladen

Freitag, 18. September 2009

- 10:30 - 11:30 Uhr Musikstunde - Singen zur Live-Musik, Tagespflege
GeBeP
- 13:00 - 17:00 Uhr Kunst im Waldhof-OstTreff, Waldhof-OstTreff
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, GartenstadtTreff
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, Mannheim-MitteTreff
- 14:30 - 15:30 Uhr Klang- und Fantasiereise - „Ein Sonntag in der
Kindheit“, Citykirche Konkordien
- 15:00 - 17:00 Uhr Demenzcafé, Karl-Weiß-Heim
- 15:00 - 17:00 Uhr Workshop „Webrahmerprojekt“ der
Familiengenossenschaft e. G., Mannheim-MitteTreff
- 20:00 - 22:00 Uhr Theater ImPuls „Peter Handkes
Publikumsbeschimpfung“, Straßenbahn

Samstag, 19. September 2009

- 13:00 - 17:00 Uhr Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim
Gemeinde, Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde
- 15:30 - 17:00 Uhr Lieblingsgedichte vom „Sandhofer Stich“, avendi
Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Sandhofer
Stich“
- 20:00 - 24:00 Uhr Wunderland - Vernissage der Ausstellung,
Kunstladen
- 21:00 - 22:00 Uhr Improvisationstheater „Frau Maurers Loge“,
Kunstladen

Sonntag, 20. September 2009

- 11:00 - 13:00 Uhr 15 Jahre Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim -
Matinee, Haus der Evangelischen Kirche
- 15:00 - 17:00 Uhr Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“, Cineplex
- 15:00 - 16:00 Uhr Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz,
Caritas-Haus
- 16:00 - 17:00 Uhr Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz,
Caritas-Haus
- 17:00 - 18:00 Uhr Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz,
Caritas-Haus

Montag, 21. September 2009

- 10:00 - 18:00 Uhr Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“,
Hochschule Mannheim
- 10:00 - 11:00 Uhr Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war's
gestern oder war's heut...“, Monika Pohl-
Goldschmiede am Wasserturm
- 13:00 - 14:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, FeudenheimTreff
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, VolkshausTreff, Neckarau
- 15:00 - 16:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und
Vorsorgemöglichkeiten, AlmenhofTreff
- 16:00 - 17:00 Uhr Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war's
gestern oder war's heut...“, Monika Pohl-
Goldschmiede am Wasserturm
- 17:00 - 19:00 Uhr Gemeinsam geht es leichter, Gesundheitstreffpunkt
Mannheim
- 19:00 - 20:30 Uhr Den Sinn sinnlich erleben - Erinnerungspflege mit
demenziell Erkrankten, Pauline-Maier-Haus

Dienstag, 22. September 2009

- 10:00 - 14:00 Uhr Kunst - Erinnerungen / Erinnerungskunst,
Altenpflegeschule Mannheim GmbH

- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, LindenhofTreff
- 15:00 - 17:00 Uhr Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“, Cineplex
- 15:00 - 18:00 Uhr Workshop „Orientalischer Schleiertanz“ für Seniorinnen und Senioren, Pro Seniore Residenz
- 15:00 - 16:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, RheinauTreff
- 16:00 - 17:00 Uhr „Die Akte Auguste D.“ von Konrad und Ulrike Maurer, Altenpflegeschule Mannheim GmbH
- 19:00 - 21:30 Uhr Vergissmeinnicht - Vergiss die Pflege nicht, Ort wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 23. September 2009

- 14:00 - 15:00 Uhr Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe, Bahnhofsvorplatz
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, KopernikusTreff
- 15:00 - 17:00 Uhr Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“, Cineplex
- 15:00 - 20:00 Uhr Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie, Internationaler Bund - Tagespflege für Senioren
- 15:00 - 18:00 Uhr Sitztanz in der Straßenbahn, Straßenbahn
- 18:00 - 20:00 Uhr Theateraufführung „Das letzte Band“, RheinauTreff
- 20:00 - 21:30 Uhr Konzert „We4U“ - A-Capella-Ensemble, Johanniskirche
- 20:00 - 22:00 Uhr „Die Mannheim-Revue“ präsentiert von Theater ImPuls, Café Flamme Rouge

Donnerstag, 24. September 2009

- 10:00 - 12:00 Uhr Pflegeparcours, Paradeplatz
- 10:00 - 11:30 Uhr Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, Cinema Quadrat
- 14:00 - 15:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, FriedrichsfeldTreff

- 14:00 - 15:00 Uhr Trommelgruppe, Paradeplatz
- 15:00 - 16:00 Uhr Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten, KurpfalzTreff
- 15:00 - 17:00 Uhr Schlager der 20er bis 50er Jahre mit Regina Steegmüller, Casino Capitol Rampenlicht
- 15:00 - 16:30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining, Jugendkulturzentrum FORUM
- 15:00 - 18:00 Uhr Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren, Multihalle Herzogenriedpark
- 19:00 - 20:00 Uhr Wie der bewusste Einsatz von nonverbaler Kommunikation herausforderndes Verhalten verhindern kann, avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Am Lanzgarten“

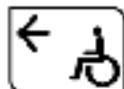
Freitag, 25. September 2009

- 09:00 - 13:30 Uhr Spurenlesen im Sprachdschungel, avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Am Lanzgarten“
- 14:00 - 18:00 Uhr Abschlussveranstaltung, Stadthaus

Legende Barrierefreiheit



Parkplatz für Menschen mit Behinderung



barrierefreier Zugang



behindertengerechtes WC

Veranstaltungsorte

Almenhof

- 1 AlmenhofTreff, Karl-Blind-Straße 5

Feudenheim

- 2 FeudenheimTreff, Neckarstraße 11

Friedrichsfeld

- 3 FriedrichsfeldTreff, Neudorfstraße 24

Gartenstadt

- 4 GartenstadtTreff, Kirchwaldstraße 17
- 5 Waldhof-OstTreff, Frohe Zuversicht 5-7

Innenstadt

- 6 Caritas-Haus, D 6, 9-11
- 7 Cineplex, P 4, 13
- 8 Citykirche Konkordien, R 2, 1
- 9 Haus der Evangelischen Kirche, M 1, 1a
- 10 Karl-Weiß-Heim, L 10, 4-6
- 11 KurpfalzTreff, K 1, 7-13
- 12 Mannheim-MitteTreff, P 7, 4
- 13 Musikschule Mannheim, E 4, 14
- 14 Paradeplatz, O 1
- 15 Stadthaus, N 1

Käfertal

- 16 Tagespflege GeBeP, Edisonstraße 8

Lindenhof

- 17 avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Am Lanzgarten“, Meerfeldstraße 71-73

- 18 Hochschule Mannheim, Paul-Wittsack-Straße 10
(ehemals Windeckstraße 110)
- 19 Johanniskirche, Rheinaustraße 19
- 20 LindenhofTreff, Eichelsheimer Straße 54-56

Neckarau

- 21 Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde, Innstraße 10
- 22 VolkshausTreff, Neckarau, Rheingoldstraße 47-49

Neckarstadt-Ost

- 23 Café Flamme Rouge, Lenaustraße 24
- 24 Casino Capitol Rampenlicht, Waldhofstraße 2A
- 25 HerzogenriedTreff, Am Brunnengarten 5
- 26 Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46
- 27 Multihalle Herzogenriedpark, Max-Joseph-Straße 64
- 28 Pro Seniore Residenz, Carl-Benz-Straße 10

Neckarstadt-West

- 29 BürgerhausTreff Neckarstadt, Lutherstraße 7
- 30 Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Alphornstraße 2a
- 31 Kunstladen, Mittelstraße 25

Niederfeld

- 32 Altenpflegeschule Mannheim GmbH, Steubenstraße 58

Oststadt

- 33 Cinema Quadrat, Collinstraße 1-5
- 34 Internationaler Bund - Tagespflege für Senioren,
Seckenheimer Straße 11a-13
- 35 Kunsthalle, Moltkestraße 9
- 36 Monika Pohl - Goldschmiede am Wasserturm,
Friedrich-Karl-Straße 7

- 37 Pauline-Maier-Haus, Lessingstraße 4
- 38 Theresienkrankenhaus, Bassermannstraße 1

Rheinau

- 39 AWO Rheinau, Plankstadter Straße 4
- 40 RheinauTreff, Relaisstraße 157

Sandhofen

- 41 avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Sandhofer Stich“, Spinnereistraße 8

Schönau

- 42 SchönauTreff, Pillauer Straße 15

Schwetzingenstadt

- 43 Augenladen, Heinrich-Lanz-Straße 29
- 44 Bahnhofsvorplatz
- 45 KopernikusTreff, Kopernikusstraße 43
- 46 Praxis Kreativleben, Kleinfeldstraße 48

Vogelstang

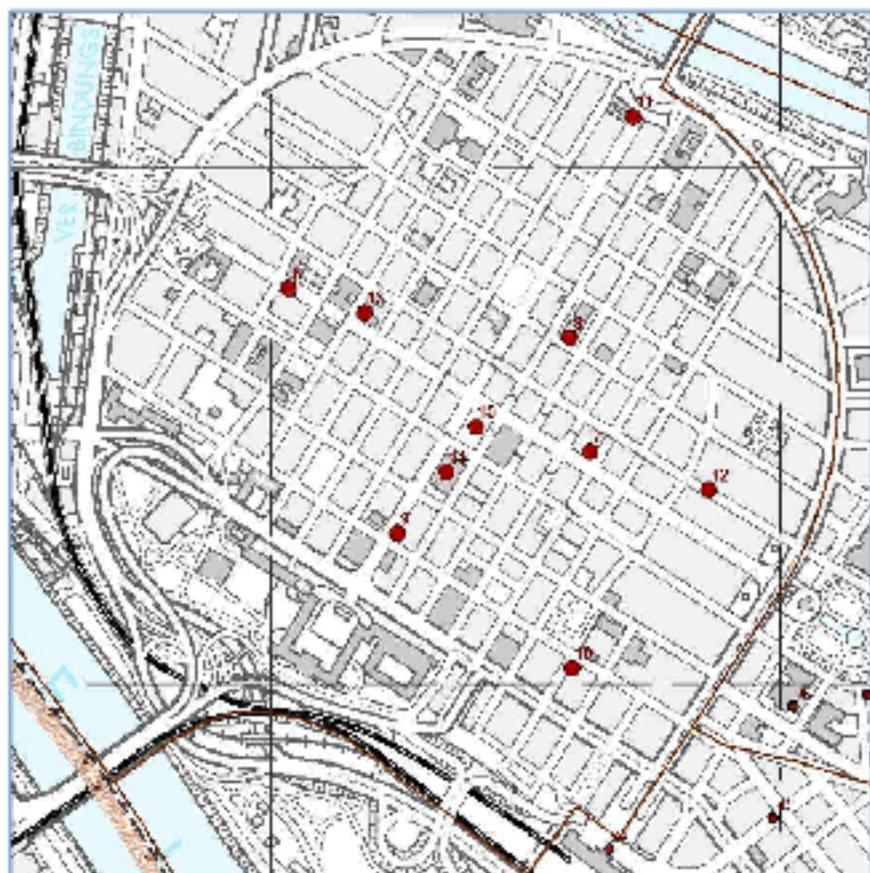
- 47 VogelstangTreff, Jenaer Weg 7

Waldhof

- 48 Waldhof-WestTreff, Oppauer Straße 40

Lageplan der Veranstaltungsorte

Veranstaltungsorte in der Innenstadt



Sternmarsch zum Paradeplatz

Mo, 14.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

Startpunkte: Wasserturm, am Tritonenbrunnen
Schloss-Innenhof
Rathaus
K 1



Der Sternmarsch bildet den Auftakt der Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim. Gestartet wird an vier verschiedenen Punkten (Wasserturm, Rathaus, Schlossvorplatz, Neckartor), um sich dann gemeinsam am Paradeplatz zu treffen. Ziel ist es, möglichst viele Passanten auf die Aktionskampagne aufmerksam zu machen und zum Mitlaufen zu gewinnen. T-Shirts, Transparente und Plakate tragen das Logo der Kampagne. Mit Musik, Tanz und Gesang wirbt der Sternmarsch für die Kampagne.



Viele der Akteure, die auch eine eigene Aktion während der Kampagnenwochen veranstalten, nehmen am Sternmarsch teil. So wird eine möglichst bunte Truppe entstehen, die die verschiedensten Gruppen der Mannheimer Stadtgesellschaft anspricht. Dadurch kann gezeigt werden:

Demenz geht uns alle an!

Da die Strecken nicht alle gleich lang sind, kann man sich aussuchen, welchen Weg man mitgehen möchte. Auch Personen, die nicht so gut zu Fuß sind können sich beteiligen (die Strecke vom Rathaus zum Paradeplatz ist z. B. nur ca. 500 m lang).

Ob alt oder jung, alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen mitzugehen. Helfen Sie, auf Demenz aufmerksam zu machen und gehen Sie mit - wir freuen uns über jeden, der sich beteiligt!

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim
Kontakt: Walter Werner
Telefon: 0621 293-9574
E-Mail: walter.werner@mannheim.de
Anmeldung: nein

Auftaktveranstaltung mit Joy Fleming

Mo, 14.09.2009, 15:00 h - 20:00 h
Stadthaus, Bürgersaal
N 1
Innenstadt



Alle Bürgerinnen und Bürger Mannheims sind herzlich eingeladen, den Beginn der Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim gemeinsam im Stadthaus zu feiern.

Vor und im Stadthaus warten verschiedene Künstlerinnen und Künstler mit ihren Darbietungen auf neugieriges Publikum.

Wer genau und mit welchem Programm das künstlerische und kulturelle Ambiente dieser lebendigen und farbigen Eröffnungsgala mitgestalten wird, erfahren Sie im Detail aus einem separaten Flyer, der rechtzeitig vor der Veranstaltung verteilt wird.

Gegen 15:00 Uhr ziehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stemmarsches für ein demenzfreundliches Mannheim in das Stadthaus ein.

Ab 15:00 Uhr startet auf der Bühne im Bürgersaal ein buntes Showprogramm mit Musik und Tanz. Auf einem Jahrmakrt der Möglichkeiten bieten diverse Stände vielfältige Gelegenheit, sich rund um das Thema Demenz zu informieren.

Der Schirmherr der Aktionskampagne, Bürgermeister Michael Grötsch, kommt zur offiziellen Eröffnung.

Als besonderer Knüller wird ab 18 Uhr die weltbekannte Bluesröhre und anspruchsvolle Interpretin aller Stilrichtungen Joy Fleming und Band mit ihrer atemberaubenden Bühnenpräsenz und gewaltigen Stimme im Bürgersaal kräftig einheizen; ziehen Sie sich besser nicht zu warm an!

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim
Kontakt: Walter Werner
Telefon: 0621 293-9574
E-Mail: walter.werner@mannheim.de
Anmeldung: nein

Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Film von Ralf Schnabel und Wilma Dirksen

Mo, 14.09.2009 - Fr, 18.09.2009

Cinema Quadrat

Collinstraße 1-5

Oststadt

Ganz alltägliche Verrichtungen werden in neuer, überraschender und manchmal gefährlicher Weise zusammengesetzt - als ob Teile aus mehreren Puzzlespielen in einen Rahmen gelegt würden. Nicht nur bei den Demenzkranken, auch bei ihren Angehörigen löst eine Demenzerkrankung Verwirrung und Ängste aus.

Der Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ (30 min) gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniel und seiner Oma Anna Einblicke in das familiäre Zusammenleben mit einer Demenzkranken. Die zwei Filme „Erzähl doch mal von früher, Oma“ (15 min) und „Die Frau im Spiegel“ (24 min) geben Anregungen, das Verhalten Demenzkranker besser zu verstehen und Zugang zu ihrer „fremden Welt“ zu finden.

Zusätzlich zu den Vorführungen am 17.09.2009 (siehe Seite 47) und 24.09.2009 (siehe Seite 96) organisieren wir für Gruppen ab 50 Personen in der Woche vom 14.09.2009 bis 18.09.2009 tagsüber weitere Vorführungen nach verbindlicher Anmeldung über E-Mail buero@cinema-quadrat.de oder unter der Telefonnummer 0621 21242.

Zielgruppe: Schulklassen, Angehörigenseminare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenhilfe

Veranstalter: Cinema Quadrat

Kontakt: Michael Jurich

Telefon: 0621 21242

E-Mail: buero@cinema-quadrat.de

Anmeldung: ja

Kleine Informationsausstellung zum Thema „Demenz“

Mo, 14.09.2009 - So, 20.09.2009
Theresienkrankenhaus, Foyer
Bassermannstraße 1
Oststadt



Informationsausstellung im
Theresienkrankenhaus:

Der adäquate Umgang mit
Demenzkranken ist in allen Bereichen
des öffentlichen Lebens, aber auch im
Akutkrankenhaus ein wichtiges
Thema.

Eine kleine Informations-Ausstellung
soll Patienten und Besuchern die

Problematik demenzieller Erkrankungen und ihre Wirkung auf das soziale Umfeld der Betroffenen nahe bringen:

- Demenzielle Erkrankungen und ihre Problematik
- Demenzkranke im Akutkrankenhaus
- Arbeitskreis „Demenz“ am Theresienkrankenhaus
- Informationsmaterial zu Hilfen

Zielgruppe: Patienten/-innen, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen
des Theresienkrankenhauses

Veranstalter: Pflegedirektion der Theresienkrankenhaus und
St. Hedwig-Klinik GmbH

Kontakt: Gabriele Holzschuh
Telefon: 0621 424-4332
E-Mail: g.holzschuh@theresienkrankenhaus.de

Anmeldung: nein

Befragungsaktion bei Passanten der Fußgängerzone zum Thema Demenz

Mo, 14.09.2009 - Fr, 25.09.2009
Fußgängerzone



Während der laufenden Demenzkampagne in Mannheim führen Auszubildende der Vinzenz-von-Paul-Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Theresienkrankenhaus in Mannheim im Rahmen des theoretischen Unterrichts eine Zufallsbefragung bei Passanten in der Fußgängerzone

durch.

Wie weit ist der Begriff der Demenz oder Alzheimererkrankung und der Umgang mit Erkrankten Thema in der Bevölkerung?

Einige Fragen der Aktion:

- Was wissen Sie über demenzielle Erkrankungen (z. B. Alzheimer)?
- Kennen Sie Menschen mit einer demenziellen Erkrankung?
- Lebt in Ihrer Familie ein Mensch mit Demenz?
- Wissen Sie, wo Sie im Bedarfsfall Hilfe oder Beratung erhalten können?
- Was würden Sie tun, wenn Ihnen tagsüber oder nachts eine offensichtlich verwirrt/orientierungslose Person begegnet?

Zielgruppe: Passanten der Fußgängerzone, die zu einer anonymen Befragung bereit sind

Veranstalter: Vinzenz-von-Paul-Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Kontakt: Gabriele Holzschuh
Telefon: 0621 424-4332
E-Mail: g.holzschuh@theresienkrankenhaus.de

Anmeldung: nein

Love on Tour für Ordugele²

Leb wohl sagt mein Genie Ordugele muss sein

Mo, 14.09.2009 - Fr, 25.09.2009

mobil

„Leb wohl sagt mein Genie Ordugele muss sein“¹

Ein rosa Wohnwagen steht immer wieder für ein paar Stunden an diversen Plätzen in der Zeit der Aktionskampagne.



In den bisherigen Love on Tour - Aktionen, egal ob in der deutschen oder in der EU-Version, mit der Steuler zum Beispiel im Baltikum unterwegs war, steht Begegnung, Kommunikation, Kennenlernen im Zentrum. Der Wohnwagen ist begehbar als Teil einer Gesamtinstallation in einem

einladenden und zugleich irritierenden Spiel mit Außen und Innen, öffentlichem Leben und Intimbereich, Privatem. Die Tür ist deshalb immer geöffnet. Draußen vor dem Wohnwagen kann man sich niederlassen, in Nationalfarben häkeln und dabei ins Gespräch kommen. Ein Miteinander kann beginnen.

Jetzt aber steht er da: abgestellt und stehen gelassen. Verschlossen. Ausgeschlossen? - Manchmal hört man Sätze, Wörter ... Was soll das? – Hilflosigkeit, Irritation, Ärger ... und letztlich nur das Bedürfnis, sich dieser Situation entziehen zu wollen. Das ist schwer auszuhalten, hier aber (zum Glück?) nur Kunstaktion ...

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Ursula Steuler, Künstlerin

Kontakt: Ursula Steuler

Telefon: 0177 9701269

E-Mail: ursula@steulerkunst.de

Anmeldung: nein

¹ Titel der Ausstellung „Textblätter aus der Prinzhornsammlung“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, 1987



Informationsgespräche in der Schwetzingenstadt und Oststadt

Mo, 14.09.2009 - Fr, 25.09.2009
Schwetzingenstadt und Oststadt

Im Rahmen der Aktionswochen werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internationalen Bundes - Tagespflege für Senioren - mit den Geschäften und Handeltreibenden in der Schwetzingenstadt und Oststadt Informationsgespräche über den Umgang mit Menschen mit Demenz durchführen.

Bei unseren Einkäufen in den verschiedenen Geschäften und Spaziergängen mit unseren Tagesgästen im Stadtteil möchten wir auf diese Weise „Erinnerungsarbeit“ und neue Eindrücke entspannt vermitteln.

Perspektivisch ist geplant, Aufkleber an den Türen der Geschäfte anzubringen, damit sich verwirrte Menschen Hilfe holen können.

- Zielgruppe:** Geschäftsleute
Veranstalter: Internationaler Bund - Tagespflege für Senioren
Kontakt: Eva Hellerich
Telefon: 0621 8458814
E-Mail: [tagespflege-mannheim@internationaler-bund](mailto:tagespflege-mannheim@internationaler-bund.de)
Anmeldung: nein

Offenes Singen vor der Kunsthalle

Di, 15.09.2009, 9:00 h - 11:00 h
Kunsthalle
Moltkestraße 9
Oststadt



Das Wort Generationenarbeit taucht in unserer Gesellschaft immer häufiger auf. Wir haben daraus bereits im April 2005 mehr als nur ein Wort gemacht und begannen unsere wöchentlichen Treffen, als eine Begegnung zwischen behinderten sowie nicht behinderten Kindern des Regenbogenkindergartens und Senioren der Pro Seniore Residenz in Mannheim.

Singen ist bei diesen Treffen schon immer sehr beliebt gewesen, und so möchten wir Sie zu einem offenen Singen vor der Kunsthalle einladen. Wir werden alte Volksweisen und Kinderlieder, die von Gitarre und Rhythmusinstrumenten begleitet werden, anstimmen und laden Sie zum Mitsingen ein.

Wir freuen uns, wenn Jung und Alt Lust bekommen mitzumachen.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Pro Seniore Residenz Mannheim
Regenbogen-Kindergarten Mannheim gGmbH
Kontakt: Marlene Pasch
Telefon: 0621 33710
E-Mail: marlene.pasch@pro-seniore.com
Anmeldung: nein

Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe

Di, 15.09.2009, 10:00 h - 11:00 h
Bahnhofsvorplatz
Schwetzingenstadt



Möchten Sie einen Einblick in die Innenwelt von Menschen mit Demenz bekommen?

Dann laden wir Sie zu unserer Gemäldeausstellung auf dem Bahnhofsvorplatz ein.

Wir zeigen Gemälde, die von Menschen mit Demenz hergestellt und beschrieben wurden.

Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler, die diese Menschen aus der Einrichtung persönlich kennen, haben eine Kurzbiografie verfasst, die ebenfalls Teil der Ausstellung sein wird.

Die Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler präsentieren die Gemälde, lesen die Beschreibungen und Biografien vor und stehen im Anschluss für Ihre Fragen zur Verfügung.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Mannheimer Akademie für soziale Berufe des DRK
Kontakt: Claudia Geiger-Kabisch
Telefon: 0621 8337040
E-Mail: claudia.geiger-kabisch@mannheimer-akademie.de
Anmeldung: nein

Ausdrucksmalen - Intuitives, freies Malen

Di, 15.09.2009, 10:00 h - 12:30 h
Praxis Kreativleben
Kleinfeldstraße 48
Schwetzingerstadt

Ausdrucksmalen ist ein Mittel,

- sich besser kennen zu lernen
- Selbstheilungskräfte zu aktivieren
- schöpferisches Potenzial zu entdecken
- kreative Leidenschaft zu wecken
- für Entlastung und Entspannung

Aus beruflicher und privater Erfahrung im Kontakt mit Demenzkranken weiß ich, wie wichtig es ist, gut für sich selbst zu sorgen. Hierbei kann Ausdrucksmalen ein hilfreiches Mittel sein.

Wir überlassen uns dem Fluss der Bildentstehung, üben das Loslassen, das Hinschauen, das Im-Augenblick-Sein. Meditative Elemente fördern die Körperwahrnehmung und unsere Achtsamkeit, erleichtern uns den Weg zu inneren Bildern und zu unserer Intuition. Ein Prozess, der zu Wachstum und Heilung führt. Dieser Prozess hilft zu entspannen und sich zu entlasten, er unterstützt, immer wieder inne zu halten, durch zu schnaufen und wieder bei sich selbst anzukommen.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Alles was Sie brauchen, bringen Sie bereits mit: Sich selbst mit Ihren Lebenserfahrungen, Ihrem Interesse, Ihren Wünschen, Zielen und Fragen.

Bitte Malkleidung mitbringen, es wird mit Nassfarben gemalt.

Zielgruppe: Angehörige, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pflegende, Betreuende

Veranstalter: Lydia Paulik-Rebe

Kontakt: Lydia Paulik-Rebe

Telefon: 0621 4014555

E-Mail: info@kreativleben.net

Anmeldung: ja

Musikstunde - Singen zur Live-Musik

Di, 15.09.2009, 10:30 h - 11:30 h

Tagespflege GeBeP

Edisonstraße 8

Käfertal

Musik kann soziale und emotionale Fähigkeiten von Alzheimer Patienten fördern und problematische Verhaltensweisen verringern. Sie übt auch einen positiven Einfluss auf ihr autobiografisches Gedächtnis aus und kann ihnen daher helfen, einen Zugang zu ihren Erinnerungen zu finden. Singen kann einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur therapeutischen Behandlung alter Menschen leisten, ganz gleich, ob die Teilnahme aktive Partizipation oder passives Zuhören ist. Singen schafft Verbindungen zur persönlichen Geschichte und stellt Kontakt zu anderen Menschen in der Gegenwart her, wobei es stets die persönliche Identität und Würde anerkennt.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne singen

Veranstalter: Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)

Kontakt: Stefanie Koczor

Telefon: 0621 7280228

E-Mail: s.koczor@gebep.de

Anmeldung: nein

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Di, 15.09.2009, 11:00 h - 12:00 h

Waldhof-OstTreff

Frohe Zuversicht 5-7

Gartenstadt



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Franziska Grisold

Telefon: 0621 752328

E-Mail: franziska.grisold@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Di, 15.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

BürgerhausTreff Neckarstadt

Lutherstraße 7

Neckarstadt-West



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Franziska Grisold

Telefon: 0621 3210202

E-Mail: franziska.grisold@mannheim.de

Anmeldung: ja

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

Di, 15.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Cineplex

P 4, 13

Innenstadt



Auch der berühmte Neurologe Oliver Sacks war bei der Vorstellung von AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS in New York City beeindruckt. Der Bestsellerautor („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“), auf dessen Buch „Zeit des Erwachens“ der mehrfach Oscar-prämierte Film mit Robert De Niro basiert, moderierte im Anschluss ein Gespräch mit Nobelpreisträger Eric Kandel und Regisseurin Petra Seeger.

Dies war nur eines der Highlights einer Reihe von außergewöhnlichen Vorführungen in Anwesenheit des herausragenden Hirnforschers, bei denen AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS auf begeisterte Reaktionen beim amerikanischen Publikum stieß.

So begrüßte der leitende Wissenschaftler des Howard Hughes Medical Institute, Jack E. Dixon, Eric Kandel und Petra Seeger in Washington D.C.

Vor ausgebuchten Sälen wurde der Film mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Besucher waren begeistert von dem charismatischen Gedächtnisforscher Eric Kandel und lobten den Film als unterhaltsamen wie informativen Dokumentarfilm.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Filmtheaterbetrieb Spickert

Kontakt: Robert Huttenlocher

Telefon: 0621 12777-155

E-Mail: robert.huttenlocher@ftb-spickert.de

Anmeldung: nein



Musikstunde - Singen zur Live-Musik

Mi, 16.09.2009, 10:30 h - 11:30 h

Tagespflege GeBeP

Edisonstraße 8

Käfertal

Musik kann soziale und emotionale Fähigkeiten von Alzheimer Patienten fördern und problematische Verhaltensweisen verringern. Sie übt auch einen positiven Einfluss auf ihr autobiografisches Gedächtnis aus und kann ihnen daher helfen, einen Zugang zu ihren Erinnerungen zu finden. Singen kann einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur therapeutischen Behandlung alter Menschen leisten, ganz gleich, ob die Teilnahme aktive Partizipation oder passives Zuhören ist. Singen schafft Verbindungen zur persönlichen Geschichte und stellt Kontakt zu anderen Menschen in der Gegenwart her, wobei es stets die persönliche Identität und Würde anerkennt.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne singen

Veranstalter: Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)

Kontakt: Stefanie Koczor

Telefon: 0621 7280228

E-Mail: s.koczor@gebep.de

Anmeldung: nein

Kunst im Waldhof-OstTreff

Ein Workshop mit dem Künstler Walter Günderoth

Mi, 16.09.2009, 13:00 h - 17:00 h

Waldhof-OstTreff

Frohe Zuversicht 5-7

Gartenstadt



Dieser Workshop ist ein Versuch, mit verschiedenen Mittel zu dem sensiblen Thema „Demenz“ einen Bezug und eine Brücke herzustellen. Mit ausgequetschten und gebrauchten Farbtuben werden Figuren geschaffen, verändert und in verschiedener Form ausgestellt. Das Motiv: Ausgequetscht – Verschoben – Abgeschoben?

Mitmachaktion und Ausstellung: Edler Schaukasten.

Der Schaukasten soll das einstige Gedächtnis symbolisieren und beherbergt ein Sammelsurium an Gegenständen, die im Leben eines Menschen eine Rolle gespielt haben, auf die er aufgrund seines voranschreitenden Gedächtnisverlustes aber nicht mehr zurückgreifen kann. Alle die mitmachen wollen, lassen in einem künstlerischen Prozess „Werke“ entstehen, die dann im Schaukasten ausgestellt werden.

Mitmachaktion und Ausstellung: Gedächtnisspeicher

Der Gedächtnisspeicher wird als ein Raum, gefüllt mit Büchern, symbolisiert. Der Raum leert sich langsam und wird mit neuen künstlichen und natürlichen Gegenständen belebt. Das Gedächtnis lebt, nur anders. (Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH statt.)

Plastik: Lebenslinien

In Form einer Endlosschleife werden Pfosten, Pfeiler, Podeste usw. errichtet, an und auf denen Symbole von Lebenswegen und Lebensentscheidungen angebracht sind. Die Symbolik der Lebenslinien soll den Betrachter zu Erkenntnis und Interaktionen bewegen. Die Freiheit der subjektiven Interpretation dieses Abschnittes ist aus den eigenen Erfahrungen vorgegeben.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Uwe Patuschka

Telefon: 0621 293-3176

E-Mail: uwe.patuschka@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mi, 16.09.2009, 13:30 h - 14:30 h

VogelstangTreff

Jenaer Weg 7

Vogelstang



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Dolores Parplies

Telefon: 0621 707975

E-Mail: dolores.parplies@mannheim.de

Anmeldung: ja

Tag der offenen Tür bei den Porzellanpuppenmacherinnen

Mi, 16.09.2009, 14:00 h - 17:00 h
AWO Rheinau
Plankstadter Straße 4
Rheinau

Zum Tag der Offenen Tür lädt Sie die Seniorentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt ein.

Hier treffen sich mittwochs ca. 20 Frauen zwischen 60 und 80 Jahren die gemeinsam Porzellanpuppen aus alten Vorlagen brennen. Die Rohlinge werden geschliffen, bemalt und Augen werden eingesetzt. Nach dieser Arbeit werden für die Puppen Kleider genäht und Socken gehäkelt.

Je nach Wunsch und Fähigkeit werden Accessoires wie Hüte, Taschen und vieles mehr gefertigt. Die kleinste Vorlage ist ca. 2 cm, die größte Puppe ca. 60 cm groß.

Weiterhin werden Patchworkdecken genäht, Weihnachts- und Osterdekorationen aus Holz und Stoff gefertigt.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: AWO Rheinau

Kontakt: Liese Henz

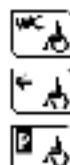
Telefon: 0621 873695

Fax: 0621-891729

Anmeldung: nein

Lieder und Balladen

Mi, 16.09.2009, 14:30 h - 16:30 h
Stadthaus, Raum Swansea
N 1
Innenstadt



Wir laden zum gemeinsamen Singen bekannter Volkslieder mit Akkordeon- bzw. Gitarrenbegleitung ein. Liedtexte werden verteilt und können am Ende der Veranstaltung mitgenommen werden.

Außerdem rezitieren wir gemeinsam oder auch einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schulzeit bekannte Balladen. Sie können auswendig oder anhand der zur Verfügung stehenden Texte vorgetragen werden.

Wir möchten gemeinsam entdecken wie viel wir in unserer Erinnerung gespeichert haben.

Für eine Erfrischung ist gesorgt.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Veranstalter: Mannheimer Seniorenrat e. V.

Kontakt: Anita Gentgen
Telefon: 0621 7034158
E-Mail: anita.gentgen@gmx.de

Anmeldung: nein

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

Mi, 16.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Cineplex

P 4, 13

Innenstadt



Auch der berühmte Neurologe Oliver Sacks war bei der Vorstellung von AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS in New York City beeindruckt. Der Bestsellerautor („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“), auf dessen Buch „Zeit des Erwachens“ der mehrfach Oscar-prämierte Film mit Robert De Niro basiert, moderierte im Anschluss ein Gespräch mit Nobelpreisträger Eric Kandel und Regisseurin Petra Seeger.

Dies war nur eines der Highlights einer Reihe von außergewöhnlichen Vorführungen in Anwesenheit des herausragenden Hirnforschers, bei denen AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS auf begeisterte Reaktionen beim amerikanischen Publikum stieß.

So begrüßte der leitende Wissenschaftler des Howard Hughes Medical Institute, Jack E. Dixon, Eric Kandel und Petra Seeger in Washington D.C.

Vor ausgebuchten Sälen wurde der Film mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Besucher waren begeistert von dem charismatischen Gedächtnisforscher Eric Kandel und lobten den Film als unterhaltsamen wie informativen Dokumentarfilm.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Filmtheaterbetrieb Spickert

Kontakt: Robert Huttenlocher

Telefon: 0621 12777-155

E-Mail: robert.huttenlocher@ftb-spickert.de

Anmeldung: nein



Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mi, 16.09.2009, 15:00 h - 16:00 h

HerzogenriedTreff

Am Brunnengarten 5

Neckarstadt-Ost

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Franziska Grisold

Telefon: 0621 301866

E-Mail: franziska.grisold@mannheim.de

Anmeldung: ja

Sitzanz in der Straßenbahn

Mi, 16.09.2009, 15:00 h - 18:00 h
Straßenbahn

In der Straßenbahn wird ein Tanzlehrer die Fahrgäste ansprechen: „Im Rahmen der Aktionswoche Demenz möchten wir Sie zu einem Tänzchen einladen. Machen Sie einfach mit, sie können bei allen abschauen, die so ein T-Shirt anhaben.“ Die Gruppe besteht aus etwa vier Personen, die einheitliche T-Shirts tragen.

Der Tanz dauert etwa 3 Minuten und wird im Sitzen getanzt. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Tausendfüßler Club e. V.

Kontakt: Alexander Gipp
Telefon: 0621 8321617
E-Mail: gipp@gmx.de

Anmeldung: nein

Lieder aus der Sommerzeit und Wanderlieder

Mitwirkende: Ulrike Alt und Marjolein Kok

Do, 17.09.2009, 10:00 h - 11:00 h

Musikschule Mannheim, Rychel-Saal

E 4, 14

Innenstadt

Die Stimme ist ein körpereigenes und individuelles Ausdrucksinstrument. Die ältere Generation kennt Singen aus ihrem Alltag.

Volkslieder haben einen hohen Erinnerungswert, da der Text an eine Melodie gebunden ist, die besser als Worte im Gedächtnis gespeichert werden kann. Häufig können Senioren sämtliche Strophen eines Liedes wiedergeben, obwohl sie im Alltag die Erfahrung machen, dass ihr Gedächtnis sie im Stich lässt.

Manche Lieder lösen durch ihren Rhythmus und ihre Stimmung spontan Bewegungen aus. Dabei werden häufig Bewegungseinschränkungen vergessen und intensivere und schnellere Bewegungen ausgeführt als sonst.

Unser musikalisches Angebot zum Mitsingen beginnt mit dem Lied „Muss i denn zum Städtele hinaus“. Sommer- und Wanderlieder stehen im Vordergrund. Neben einem vorbereiteten Liederprogramm gehen wir gerne auf Liederwünsche der Teilnehmenden ein, wenn uns die Lieder bekannt sind. Mit verteilten Kleininstrumenten werden einzelne Lieder begleitet. Ein heiterer Abschluss sorgt dafür, dass wir alle problemlos und mit einem inneren Lächeln in unseren Alltag zurückkehren können.

Leitung:

Ulrike Alt, Dipl.-Musiktherapeutin, Lehrkraft Elementare Musikpädagogik und Unterricht für Menschen mit Behinderung, Musikschule Mannheim
Marjolein Kok, Dipl.- Musiktherapeutin, Sachgebietsleiterin Elementare Musikpädagogik, Musiktherapie und Unterricht für Menschen mit Behinderung, Musikschule Mannheim

Zielgruppe: Alle Menschen, die Spaß an deutschen Volksliedern und Bewegung haben

Veranstalter: Musikschule Mannheim

Kontakt: Marjolein Kok

Telefon: 0621 2938784

E-Mail: marjolein.kok@mannheim.de

Anmeldung: nein

Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Film von Ralf Schnabel und Wilma Dirksen

Do, 17.09.2009, 10:00 h - 11:30 h

Cinema Quadrat

Collinstraße 1-5

Oststadt

Ganz alltägliche Verrichtungen werden in neuer, überraschender und manchmal gefährlicher Weise zusammengesetzt - als ob Teile aus mehreren Puzzlespielen in einen Rahmen gelegt würden. Nicht nur bei den Demenzkranken, auch bei ihren Angehörigen löst eine Demenzerkrankung Verwirrung und Ängste aus.

Der Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ (30 min) gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniel und seiner Oma Anna Einblicke in das familiäre Zusammenleben mit einer Demenzkranken. Die zwei Filme „Erzähl doch mal von früher, Oma“ (15 min) und „Die Frau im Spiegel“ (24 min) geben Anregungen, das Verhalten Demenzkranker besser zu verstehen und Zugang zu ihrer „fremden Welt“ zu finden.

Zusätzlich zu den Vorführungen am 17.09.2009 (siehe oben) und 24.09.2009 (siehe Seite 96) organisieren wir für Gruppen ab 50 Personen in der Woche vom 14.09.2009 bis 18.09.2009 tagsüber weitere Vorführungen nach verbindlicher Anmeldung über E-Mail buer@cinema-quadrat.de oder unter der Telefonnummer 0621 21242 (siehe Seite 26).

Zielgruppe: Schulklassen, Angehörigenseminare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenhilfe

Veranstalter: Cinema Quadrat

Kontakt: Michael Jurich

Telefon: 0621 21242

E-Mail: buer@cinema-quadrat.de

Anmeldung: bei größeren Gruppen Anmeldung empfohlen

Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe

Do, 17.09.2009, 10:00 h - 11:00 h

Bahnhofsvorplatz
Schwetzingenstadt



Möchten Sie einen Einblick in die Innenwelt von Menschen mit Demenz bekommen?

Dann laden wir Sie zu unserer Gemäldeausstellung auf dem Bahnhofsvorplatz ein.

Wir zeigen Gemälde, die von Menschen mit Demenz hergestellt und beschrieben wurden.

Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler, die diese Menschen aus der Einrichtung persönlich kennen, haben eine Kurzbiografie verfasst, die ebenfalls Teil der Ausstellung sein wird.

Die Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler präsentieren die Gemälde, lesen die Beschreibungen und Biografien vor und stehen im Anschluss für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Mannheimer Akademie für soziale Berufe des DRK

Kontakt: Claudia Geiger-Kabisch

Telefon: 0621 8337040

E-Mail: claudia.geiger-kabisch@mannheimer-akademie.de

Anmeldung: nein

Musikstunde - Singen zur Live-Musik

Do, 17.09.2009, 10:30 h - 11:30 h
Tagespflege GeBeP
Edisonstraße 8
Käfertal

Musik kann soziale und emotionale Fähigkeiten von Alzheimer Patienten fördern und problematische Verhaltensweisen verringern. Sie übt auch einen positiven Einfluss auf ihr autobiografisches Gedächtnis aus und kann ihnen daher helfen, einen Zugang zu ihren Erinnerungen zu finden. Singen kann einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur therapeutischen Behandlung alter Menschen leisten, ganz gleich, ob die Teilnahme aktive Partizipation oder passives Zuhören ist. Singen schafft Verbindungen zur persönlichen Geschichte und stellt Kontakt zu anderen Menschen in der Gegenwart her, wobei es stets die persönliche Identität und Würde anerkennt.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne singen
Veranstalter: Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)
Kontakt: Stefanie Koczor
Telefon: 0621 7280228
E-Mail: s.koczor@gebep.de
Anmeldung: nein

Kunst im Waldhof-OstTreff

Ein Workshop mit dem Künstler Walter Günderoth

Do, 17.09.2009, 13:00 h - 17:00 h

Waldhof-OstTreff

Frohe Zuversicht 5-7

Gartenstadt



Dieser Workshop ist ein Versuch, mit verschiedenen Mittel zu dem sensiblen Thema „Demenz“ einen Bezug und eine Brücke herzustellen. Mit ausgequetschten und gebrauchten Farbtuben werden Figuren geschaffen, verändert und in verschiedener Form ausgestellt. Das Motiv: Ausgequetscht – Verschoben – Abgeschoben?

Mitmachaktion und Ausstellung: Edler Schaukasten.

Der Schaukasten soll das einstige Gedächtnis symbolisieren und beherbergt ein Sammelsurium an Gegenständen, die im Leben eines Menschen eine Rolle gespielt haben, auf die er aufgrund seines voranschreitenden Gedächtnisverlustes aber nicht mehr zurückgreifen kann. Alle die mitmachen wollen, lassen in einem künstlerischen Prozess „Werke“ entstehen, die dann im Schaukasten ausgestellt werden.

Mitmachaktion und Ausstellung: Gedächtnisspeicher

Der Gedächtnisspeicher wird als ein Raum, gefüllt mit Büchern, symbolisiert. Der Raum leert sich langsam und wird mit neuen künstlichen und natürlichen Gegenständen belebt. Das Gedächtnis lebt, nur anders. (Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH statt.)

Plastik: Lebenslinien

In Form einer Endlosschleife werden Pfosten, Pfeiler, Podeste usw. errichtet, an und auf denen Symbole von Lebenswegen und Lebensentscheidungen angebracht sind. Die Symbolik der Lebenslinien soll den Betrachter zu Erkenntnis und Interaktionen bewegen. Die Freiheit der subjektiven Interpretation dieses Abschnittes ist aus den eigenen Erfahrungen vorgegeben.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Uwe Patuschka

Telefon: 0621 293-3176

E-Mail: uwe.patuschka@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Do, 17.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

SchönauTreff

Pillauer Straße 15

Schönau



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Brigitte Westrich

Telefon: 0621 781220

E-Mail: brigitte.westrich@mannheim.de

Anmeldung: ja

Heiteres Gedächtnistraining

nach Dr. med. Franziska Stengel
Do, 17.09.2009, 15:00 h - 16:30 h
Jugendkulturzentrum FORUM, Clubraum 1
Neckarpromenade 46
Neckarstadt-Ost



In entspannter Atmosphäre werden Übungen und Spiele von ganz leicht bis schwierig mit sinnvollen und interessanten Themen aus dem täglichen Leben angeboten. Es geht hierbei nicht um das möglichst schnelle Finden von Lösungen, sondern um das Nachdenken und Überlegen, vielleicht auch das Erfahren von Neuem sowie das Überdenken von Bekanntem und Gewohntem. Spaß und Freude am gegenseitigen Austausch ohne Stress und Leistungsdruck stehen ganz im Vordergrund.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Maria Feuerhack-Conrad
Kontakt: Maria Feuerhack-Conrad
Telefon: 06322 7910937
E-Mail: mfeuerhack@gmx.de
Anmeldung: ja

Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren



Do, 17.09.2009, 15:00 h - 18:00 h
Multihalle Herzogenriedpark, Restaurant
Max-Joseph-Straße 64
Neckarstadt-Ost

Tanzen macht nicht nur Spaß und gilt als ein wichtiges Therapie-Instrument, es hat auch positive Auswirkungen auf unser Gedächtnis, Denkvermögen und Sprache. Körperliche Aktivitäten allein können jedoch den Untergang der Nervenzellen nicht verhindern, das Risiko einer Demenz-Erkrankung also nicht senken.



Wird Bewegung jedoch mit geistiger Anstrengung gekoppelt, verzögert sich dieser Prozess. Bewegung und Gedächtnisleistung – beides wird beim Tanzen einzigartig kombiniert. Das Lernen von Schrittkombinationen in rhythmischem Zusammenhang schult das Gedächtnis nachweis-

lich besonders intensiv.

Gleichgewicht und Orientierungssinn werden ebenso trainiert wie Anpassungs- und Improvisationsfähigkeit. Alles Eigenschaften, die das Gehirn braucht, um im Alter fit zu bleiben.

Der Tanzlehrer Alexander Gipp zeigt am Beispiel von Diskofox und Wiener Walzer, neuem und altem, modernem und klassischem Tanz neue Schrittkombinationen, und schlägt damit die Brücke von Bewegung und geistiger Herausforderung.

Zielgruppe: Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Wolfram Pfeleiderer-Hatzner

Telefon: 0621 293-3405

E-Mail: wolfram.pfeleiderer-hatzner@mannheim.de

Anmeldung: nein

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht



Do, 17.09.2009, 15:00 h - 16:00 h

Waldhof-WestTreff

Oppauer Straße 40

Waldhof

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Brigitte Westrich

Telefon: 0621 743396

E-Mail: brigitte.westrich@mannheim.de

Anmeldung: ja

Musikstunde - Singen zur Live-Musik

Fr, 18.09.2009, 10:30 h - 11:30 h
Tagespflege GeBeP
Edisonstraße 8
Käfertal

Musik kann soziale und emotionale Fähigkeiten von Alzheimer Patienten fördern und problematische Verhaltensweisen verringern. Sie übt auch einen positiven Einfluss auf ihr autobiografisches Gedächtnis aus und kann ihnen daher helfen, einen Zugang zu ihren Erinnerungen zu finden. Singen kann einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur therapeutischen Behandlung alter Menschen leisten, ganz gleich, ob die Teilnahme aktive Partizipation oder passives Zuhören ist. Singen schafft Verbindungen zur persönlichen Geschichte und stellt Kontakt zu anderen Menschen in der Gegenwart her, wobei es stets die persönliche Identität und Würde anerkennt.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne singen
Veranstalter: Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen gGmbH (GeBeP)
Kontakt: Stefanie Koczor
Telefon: 0621 7280228
E-Mail: s.koczor@gebep.de
Anmeldung: nein

Kunst im Waldhof-OstTreff

Ein Workshop mit dem Künstler Walter Günderoth

Fr, 18.09.2009, 13:00 h - 17:00 h

Waldhof-OstTreff

Frohe Zuversicht 5-7

Gartenstadt



Dieser Workshop ist ein Versuch, mit verschiedenen Mittel zu dem sensiblen Thema „Demenz“ einen Bezug und eine Brücke herzustellen. Mit ausgequetschten und gebrauchten Farbtuben werden Figuren geschaffen, verändert und in verschiedener Form ausgestellt. Das Motiv: Ausgequetscht – Verschoben – Abgeschoben?

Mitmachaktion und Ausstellung: Edler Schaukasten.

Der Schaukasten soll das einstige Gedächtnis symbolisieren und beherbergt ein Sammelsurium an Gegenständen, die im Leben eines Menschen eine Rolle gespielt haben, auf die er aufgrund seines voranschreitenden Gedächtnisverlustes aber nicht mehr zurückgreifen kann. Alle die mitmachen wollen, lassen in einem künstlerischen Prozess „Werke“ entstehen, die dann im Schaukasten ausgestellt werden.

Mitmachaktion und Ausstellung: Gedächtnisspeicher

Der Gedächtnisspeicher wird als ein Raum, gef llt mit Büchern, symbolisiert. Der Raum leert sich langsam und wird mit neuen künstlichen und natürlichen Gegenständen belebt. Das Gedächtnis lebt, nur anders. (Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH statt.)

Plastik: Lebenslinien

In Form einer Endlosschleife werden Pfosten, Pfeiler, Podeste usw. errichtet, an und auf denen Symbole von Lebenswegen und Lebensentscheidungen angebracht sind. Die Symbolik der Lebenslinien soll den Betrachter zu Erkenntnis und Interaktionen bewegen. Die Freiheit der subjektiven Interpretation dieses Abschnittes ist aus den eigenen Erfahrungen vorgegeben.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Uwe Patuschka

Telefon: 0621 293-3176

E-Mail: uwe.patuschka@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Fr, 18.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Gartenstadt



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Brigitte Westrich

Telefon: 0621 743396

E-Mail: brigitte.westrich@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht



Fr, 18.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

Mannheim-MitteTreff

P 7, 4

Innenstadt

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Franziska Grisold

Telefon: 0621 28310

E-Mail: franziska.grisold@mannheim.de

Anmeldung: ja

Klang- und Fantasiereise - „Ein Sonntag in der Kindheit“

Fr, 18.09.2009, 14:30 h - 15:30 h

Citykirche Konkordien, Turmsaal (Eingang gegenüber R 1)

R 2, 1

Innenstadt



Klänge begleiten den Menschen von Anfang an – bereits vorgeburtlich. Hör- und Tastsinn sind die im Mutterleib am frühesten voll ausgeprägten Sinne.

Die Klangmassage nach Peter Hess nutzt dies, in dem sie über den Klang den akustischen und über die Vibration den taktilen Sinn anspricht. Unter anderem

- ermöglicht sie eine tiefe Entspannung, weil Klang das ursprüngliche Vertrauen der Menschen anspricht und dadurch Bereitschaft zum Loslassen erzeugt
- harmonisiert sie jede Körperzelle sanft durch Klänge
- kann sie die Gesundheit fördern und die Körperwahrnehmung verbessern
- wirkt sie ganzheitlich auf Körper, Seele und Geist ein

Für alle Menschen, insbesondere auch an Demenz erkrankte, bedeutet das Klangerleben eine wohltuende und bereichernde Erfahrung.

Heute werden Sie die Klänge auf Ihrem Weg in die Kindheit begleiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch und zu weiteren Informationen über Klangschalen und die Klangmassage.

Zielgruppe: Ältere Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Elisabeth Kleber, Dipl.-Sozialarbeiterin
(Ausbildung in Klangmassage nach Peter Hess)

Kontakt: Elisabeth Kleber

Telefon: 0621 13513

E-Mail: elisabeth.kleber@gmx.de

Anmeldung: nein

Demenzcafé

Fr, 18.09.2009, 15:00 h - 17:00 h
Karl-Weiß-Heim, Multifunktionsraum
L 10, 4-6
Innenstadt



Kaffeehausatmosphäre im Karl-Weiß-Heim. Wir laden ein zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner gestalten unter Anleitung von Ergotherapeuten und Alltagsbegleitern ein künstlerisches Rahmenprogramm. Freuen Sie sich auf Literarisches, Musik, Tonarbeiten und eine Bilderausstellung. Spiele für Senioren und Menschen mit Demenz können ausprobiert werden. Ein Büchertisch mit Literatur für Senioren lädt zum Lesen und Schmökern ein. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Freunde und Angehörigen!

- Zielgruppe:** Angehörige, Demenzpatienten und alle Interessierten
Veranstalter: Karl-Weiß-Heim
Kontakt: Barbara Vonderschmitt, Johanna Krüger
Telefon: 0621 12631-0
E-Mail: betreuung@karl-weiss-heim.de
Anmeldung: nein

Workshop „Webrahmenprojekt“ der Familiengenossenschaft e. G.

Leitung: Dorothea Frey

Fr, 18.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Mannheim-MitteTreff

P 7, 4

Innenstadt

Haben Sie Spaß, Ihren ganz persönlichen Teil in einen Gemeinschaftsteppich einzuweben?

Bringen Sie sich ein, mit den Fäden und Materialien, die Ihnen in Ihrem Leben Freude machen und für Sie wichtig sind oder waren. Das können Wollreste sein, von Pullovern, die sie für Ihre Familienmitglieder gestrickt oder angefangen haben. Aber auch Stoffstreifen, aufgefädelt Perlen, Lederstückchen, Federn, Glitzerfäden usw.

Wir sind gespannt auf Ihren Beitrag zu unserem gemeinsamen „Erlebnis-teppich“ und freuen uns auf Sie.

Zielgruppe: Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Die Familiengenossenschaft e. G. - Metropolregion Rhein-Neckar

Kontakt: Dorothea Frey

Telefon: 0621 862506-0

E-Mail: dorothea.frey@familien-genossenschaft.com

Anmeldung: ja



Theater ImPuls „Peter Handkes Publikumsbeschimpfung“

Fr, 18.09.2009, 20:00 h - 22:00 h
Straßenbahn



„Sie werden hier nichts hören, was Sie nicht schon gehört haben. Sie werden hier nichts sehen, was sie nicht schon gesehen haben. Sie werden hier nichts von dem sehen, was sie hier immer gesehen haben. Sie werden hier nichts von dem hören, was Sie hier immer gehört haben.“

So beginnt Peter Handkes „Publikumsbeschimpfung“ aus dem Jahr 1966. Es treten vier namenlose Personen ohne besondere Kostümierung auf und sprechen das Publikum, das im Licht sitzt, direkt an: Wir sprechen nur. Damit ist bereits gesagt, dass das Stück keine Handlung im klassischen Sinn bereithält. Die Darsteller gehen im weiteren Verlauf des Stücks zunächst auf etwaige individuelle Befindlichkeiten beim Publikum ein und sprechen es direkt an, allerdings ohne es dabei zu beschimpfen. Handke geht es vielmehr darum, sich mit dem Theater auseinanderzusetzen. Theater ImPuls überträgt in ihrer adaptierten Fassung diese Auseinandersetzung auf die Themen „Alter“ und den „Umgang mit Demenz“ in unserer Gesellschaft.

Der Amateurtheaterverein Theater ImPuls wurde im Jahr 1988 ins Leben gerufen. Alle Mitglieder sind ausnahmslos Amateure, die das Theater-spiel in ihrer Freizeit betreiben. Geprüft wird in der Regel montags und mittwochs ab 19 Uhr im Souterrain der Johannisgemeinde (<http://www.johannis.de>) in Mannheim-Lindenhof.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Theater ImPuls
Kontakt: Eva Franz
Telefon: 06202 4091029
E-Mail: evandreas_franz@web.de
Anmeldung: nein

Ausstellung „verrutscht - verlaufen - verloren“ von KIKE

Collagen von KIKE

Fr, 18.09.2009 - Fr, 25.09.2009

Augenladen

Heinrich-Lanz-Straße 29

Schwetzingenstadt



Geistige Abbauprozesse sehe ich als ein Entgleiten, Zerrinnen, „Verrutschen“. Erinnerungen, Namen, Anhaltspunkte im Alltag sind nicht mehr sofort zugänglich oder abrufbar.

Die Orientierung wird schwieriger, Gegenstände sind z. B. nicht mehr da, wo sie ursprünglich hingehörten, haben sich

„verlaufen“. Und manchmal findet sich das Gesuchte gar nicht mehr, es ist „verloren“.

Diese Dimensionen versuche ich mit meinen künstlerischen Mitteln, vor allem mit der Collage, einzufangen.

Beim Thema „verrutschen“ verschwinden z. B. Uhren (mit verschiedenen Zeiten) hinter Wolken.

Dann tauchen auf den Bildern Gegenstände in Kontexten auf (wie z. B. der Wasserturm auf der Wäscheleine), in denen sie eigentlich fehl am Platze sind.

Und was „verloren“ ist, ist in einem verwirrenden Gestrüpp zu sehen.

Vernissage:

Do, 17.09.2009, 18 - 20 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Fr, 18.09. - Sa, 19.09.2009, 14 - 18 Uhr

Di, 22.09. - Fr, 25.09.2009, 14 - 18 Uhr

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Augenladen

Kontakt: KIKE (Henrike Selling)

Telefon: 0621 409122

E-Mail: collagen-kike@gmx.de

Anmeldung: nein



Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim Gemeinde

Vortrag, Präsentation, Ausstellung

Sa, 19.09.2009, 13:00 h - 17:00 h

Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde

Innstraße 10

Neckarau

Die Ahmadiyya Muslim Gemeinde lädt Sie herzlich am Samstag, den 19. September 2009 in die fertig gestellte Moschee in Mannheim-Casterfeld ein.

In einem Vortrag und einer Präsentation setzen wir uns mit dem Thema Demenz auseinander. Wir berichten über Diagnosemethoden und Therapieansätze, dabei behalten wir die oft vergessene Lebensqualität von Menschen mit Demenz im Auge.

In unserer Ausstellung geben wir den Besucherinnen und Besuchern wichtige und praktische Informationen zu dieser Erkrankung.

In Mannheim ist die Ahmadiyya Muslim Gemeinde bekannt durch das jährlich stattfindende Mitgliederfest auf dem Maimarktgelände und die jährliche Neujahrsputzaktion in der Silvesternacht.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Ahmadiyya-Gemeinde

Kontakt: Suhail Butt

Telefon: 0176 96224455

E-Mail: suhail1988@web.de

Anmeldung: nein

Lieblingsgedichte vom „Sandhofer Stich“

Seniorinnen und Senioren tragen vor, musikalisch
umrahmt von Harfe und Akkordeon

Sa, 19.09.2009, 15:30 h - 17:00 h

avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Sandhofer Stich“
Spinnereistraße 8
Sandhofen



Ein kleines Lied! Wie geh'fs nur an,
Dass man so lieb es haben kann,
Was liegt darin? Erzähle!

Marie von Ebner-Eschenbach

Schillers „Glocke“, Goethes „Erlkönig“ oder Fortanes „Herr von Ribbeck“: Zwar dürften auch jüngeren Generationen diese Klassiker deutscher Dichtung noch bekannt sein – zumindest vom Titel her. Nichtsdestoweniger wurde dem Aufsagen bzw. Auswendiglernen von Gedichten in früheren Zeiten ein sehr viel höherer Stellenwert beigemessen. Es mag daher kaum verwundern, dass sie für viele Ältere zu den besonders wertvollen Erinnerungen an vergangene Zeiten zählen – Erinnerungen, die auch unter Beeinträchtigungen wie etwa einer demenziellen Erkrankung meist in verblüffendem Maße erhalten bleiben.

Der Verein ‚Mußestunden e. V. – Verein zur Förderung kultureller Begegnungen in der Pflege‘ (Näheres unter <http://www.mussestunden.net>) hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Ressource im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe ‚Lieblingsgedichte‘ besonders in den Mittelpunkt zu rücken. Die Idee: Bewohnerinnen und Bewohner von Altenheimen, aus dem Betreuten Wohnen oder ähnlichen Einrichtungen sollen die Möglichkeit erhalten, Werke ihrer Wahl in einem ansprechenden Rahmen vor Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern, Verwandten, Bekannten und Interessierten zu Gehör zu bringen. Wir freuen uns sehr, dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Einrichtung ‚Pflege & Wohnen ‚Sandhofer Stich‘ vorstellen zu können. Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Mußestunden e. V.
Kontakt: Mirko Kiefer, Mußestunden e. V.
Telefon: 0621 58790678
E-Mail: info@mussestunden.net
Anmeldung: nein



Improvisationstheater „Frau Maurers Loge“

Improvisationstheater

Sa, 19.09.2009, 21:00 h - 22:00 h

Kunstladen

Mittelstraße 25

Neckarstadt-West

Der an Demenz erkrankte Mensch lebt im Augenblick. Improvisationstheater entsteht im Augenblick. Menschen, die Menschen mit Demenz begegnen, müssen oft improvisieren und häufig spontan handeln. Doch müssen sie sich an bestimmte Regeln und Vorgaben halten – genau wie improvisierende Schauspieler. Die Mannheimer Amateurguppe „Frau Maurers Loge“ erzählt in kleinen Szenen Geschichten, die aus dem Moment heraus entstehen. Das führt manchmal zu Schwierigkeiten, die gemeistert werden müssen, aber immer wieder auch zu Glücksmomenten und Überraschungen.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Kunstladen e. V.

Kontakt: Lars Wilbranski

Telefon: 0179 5220614

E-Mail: hallo@kunstladen-mannheim.de

Anmeldung: nein

Ausstellung „Wunderland“

Interaktive Ausstellung

Sa, 19.09.2009 - So, 20.09.2009

Kunstladen

Mittelstraße 25

Neckarstadt-West

Das Vergessen wird oft als etwas Negatives bewertet: Verlust, Verwirrung, Abwesenheit, Auslöschung, Unschärfen, Bedeutungslosigkeit, Unzuverlässigkeit.

Es lassen sich aber auch positive Aspekte des Vergessens entdecken: Erleichterung, Befreiung, Enttabuisierung, Abtauchen, Entspannen, Loslassen, Zulassen, Verweigern, Vereinfachen, Entschleunigen, Zeitlosigkeit, Schwerelosigkeit.

Bedeutung und Funktion von Begriffen, Objekten, Handlungen und Beziehungen verändern sich und werden anders interpretiert.

Im Kunstladen werden Künstlerinnen und Künstler sich zu diesem Thema auf die Suche begeben und laden die Besucher in einer interaktiven Ausstellung dazu ein, sich auf Neues einzulassen.

Vernissage:

Sa, 19.09.2009, 20 - 24 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa, 19.09.2009 – So, 20.09.2009, 14 - 18 Uhr

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Kunstladen e. V.

Kontakt: Lars Wilbranski

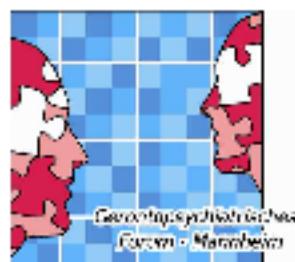
Telefon: 0179 5220614

E-Mail: hallo@kunstladen-mannheim.de

Anmeldung: nein

15 Jahre Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim - Matinee

So, 20.09.2009, 11:00 h - 13:00 h
Haus der Evangelischen Kirche
M 1, 1a
Innenstadt



15 Jahre besteht dieses außergewöhnliche Netzwerk jetzt. Es vereinigt die unterschiedlichen Berufsgruppen, Träger, Einrichtungen der Altenhilfe, Pflege und des Gesundheitswesens, die sich für eine bessere Betreuung und Versorgung und mehr Lebensqualität für Menschen mit psychischen Alterserkrankungen und ihre Angehörigen in Mannheim einsetzen.

Das Gerontopsychiatrische Forum hat das Thema aus der Tabuzone geholt und der Praxis viele Wege gezeigt, damit besser umzugehen.

Regelmäßige Infoveranstaltungen für Menschen mit und ohne Demenz gehören ebenso zum Repertoire dieses Netzwerkes wie gemeinsame Veranstaltungen zu allen Themen rund um Demenz und andere psychische Erkrankungen oder Beeinträchtigungen im Alter.

Bei dieser Matinee zieht das Forum ernst und heiter Bilanz seiner 15-jährigen Geschichte. Ein Zukunftsgespräch zur Demenz richtet den Blick nach vorn. Rhythm'n Folk von Abigail's Daughter umrahmt die Veranstaltung.

Zielgruppe: Mitglieder des Gerontopsychiatrischen Forums

Veranstalter: Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim

Kontakt: Walter Werner

Telefon: 0621 293-9574

E-Mail: walter.werner@mannheim.de

Anmeldung: ja

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

So, 20.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Cineplex

P 4, 13

Innenstadt



Auch der berühmte Neurologe Oliver Sacks war bei der Vorstellung von AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS in New York City beeindruckt. Der Bestsellerautor („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“), auf dessen Buch „Zeit des Erwachens“ der mehrfach Oscar-prämierte Film mit Robert De Niro basiert, moderierte im Anschluss ein Gespräch mit Nobelpreisträger Eric Kandel und Regisseurin Petra Seeger.

Dies war nur eines der Highlights einer Reihe von außergewöhnlichen Vorführungen in Anwesenheit des herausragenden Hirnforschers, bei denen AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS auf begeisterte Reaktionen beim amerikanischen Publikum stieß.

So begrüßte der leitende Wissenschaftler des Howard Hughes Medical Institute, Jack E. Dixon, Eric Kandel und Petra Seeger in Washington D.C.

Vor ausgebuchten Sälen wurde der Film mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Besucher waren begeistert von dem charismatischen Gedächtnisforscher Eric Kandel und lobten den Film als unterhaltsamen wie informativen Dokumentarfilm.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Filmtheaterbetrieb Spickert

Kontakt: Robert Huttenlocher

Telefon: 0621 12777-155

E-Mail: robert.huttenlocher@ftb-spickert.de

Anmeldung: nein



Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz

Referentin: Frau Ankica Horvat, Altenpflegerin für Gerontopsychiatrie

So, 20.09.2009, 15:00 h - 18:00 h, jeweils 15:00 h, 16:00 h, 17:00 h
Caritas-Haus
D 6, 9-11
Innenstadt

„Izvešće o demenciji (bezumlje) i iskustva iz prakse“

Na kraju izvješća može se diskutirati.

Gospodja Ankica Horvat radi u staračkom kao voditeljica njege.

In die deutsche Sprache übersetzt:

Bericht über Demenz und aus der Praxis.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Frau Horvat ist Pflegedienstleiterin.

Der Vortrag wird jeweils um 15:00 h, 16:00 h und 17:00 h gehalten.

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, die kroatisch sprechen

Veranstalter: Kroatisch-katholische Mission

Kontakt: Claus Preißler

Telefon: 0621 293-9437

E-Mail: claus.preissler@mannheim.de

Anmeldung: nein

Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“

Perspektiven aus Wissenschaft, Kunst und Kultur

Mo, 21.09.2009, 10:00 h - 18:00 h

Hochschule Mannheim, Aula, Gebäude 3

Paul-Wittsack-Straße 10 (ehemals Windeckstraße 110)

Lindenhof



Fachtag der Hochschule Mannheim in Kooperation mit Aktion Demenz e. V. und dem Gerontopsychiatrischen Forum Mannheim

Unsere älter werdende Gesellschaft fordert ein Umdenken und das Beschreiten neuer Wege. Im Rahmen dieses Fachtags stellen Experten aus Wissenschaft und Forschung ihre Erkenntnisse und Positionen dazu vor, was es für den Einzelnen wie für die Gesellschaft als Ganzes bedeutet, heute und in Zukunft mit Demenz zu leben.

Die Fachvorträge am Morgen zum Erkennen und Verstehen von Demenz werden ergänzt durch drei am Nachmittag anberaumte Foren, die sich über den versammelten Kreis von Fachleuten hinaus auch an ein interessiertes Laienpublikum wenden.

Themen der drei Foren sind:

- (1) Kunst in der Arbeit mit Menschen mit Demenz
- (2) Vergissmeinnicht: Die Mannheimer Demenzkampagne
- (3) Von Bildern im Kopf und auf Leinwand und Bildschirm: Demenz in medialen Darstellungen

Einzelheiten zum Programm werden auf der Homepage der Hochschule Mannheim (<http://www.hs-mannheim.de/>) und der von Aktion Demenz (<http://www.aktion-demenz.de>) bekannt gegeben.

Zielgruppe: Offen für alle Interessierten

Veranstalter: Hochschule Mannheim, Aktion Demenz e. V.
Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim

Kontakt: Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker, Hochschule Mannheim
Dr. Gabriele Kreuzner, Aktion Demenz e. V.

Telefon: 0621 2926398

E-Mail: a.hedtke-becker@hs-mannheim.de

Anmeldung: ja

Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war's gestern oder war's heut...“

Mo, 21.09.2009, 10:00 h - 11:00 h

Monika Pohl - Goldschmiede am Wasserturm

Friedrich-Karl-Straße 7

Oststadt



So, wie der Tag zur Nacht gehört, wie die Blume sprießt und wieder verblüht, so gehört zum Leben das Vergehen. Die Märchen erzählen uns in ihrer Symbolsprache von solchen Vorgängen – von gelingenden Leben, von Krankheit und Heilung, von Jugend und Alter, von der Begegnung mit dem Tod, von der Unsterblichkeit der Seele, von der Diesseits- und der Jenseitswelt.

Angelika Schmucker und Elke Lüdtke vom Mannheimer Märchenhaus erzählen alte Volksmärchen aus aller Welt.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Mannheimer Märchenhaus

Kontakt: Angelika Schmucker

Telefon: 0173 8839884

E-Mail: angelika.schmucker@mannheimermaerchenhaus.de

Anmeldung: nein

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mo, 21.09.2009, 13:00 h - 14:00 h

FeudenheimTreff

Neckarstraße 11

Feudenheim



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Dolores Parplies

Telefon: 0621 798410

E-Mail: dolores.parplies@mannheim.de

Anmeldung: ja



Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mo, 21.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

VolkshausTreff, Neckarau

Rheingoldstraße 47-49

Neckarau

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Gerlinde Rohr

Telefon: 0621 858178

E-Mail: gerlinde.rohr@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mo, 21.09.2009, 15:00 h - 16:00 h

Almenhofftreff

Karl-Blind-Straße 5

Almenhof



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Gerlinde Rohr

Telefon: 0621 823014

E-Mail: gerlinde.rohr@mannheim.de

Anmeldung: ja

Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war's gestern oder war's heut...“

Mo, 21.09.2009, 16:00 h - 17:00 h

Monika Pohl - Goldschmiede am Wasserturm

Friedrich-Karl-Straße 7

Oststadt



So, wie der Tag zur Nacht gehört, wie die Blume sprießt und wieder verblüht, so gehört zum Leben das Vergehen. Die Märchen erzählen uns in ihrer Symbolsprache von solchen Vorgängen – von gelingenden Leben, von Krankheit und Heilung, von Jugend und Alter, von der Begegnung mit dem Tod, von der Unsterblichkeit der Seele, von der Diesseits- und der Jenseitswelt.

Angelika Schmucker und Elke Lüdtke vom Mannheimer Märchenhaus erzählen alte Volksmärchen aus aller Welt.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Mannheimer Märchenhaus

Kontakt: Angelika Schmucker

Telefon: 0173 8839884

E-Mail: angelika.schmucker@mannheimermaerchenhaus.de

Anmeldung: nein

Gemeinsam geht es leichter

Selbsthilfe- und andere Gruppenangebote für
Demenzranke und ihre Angehörigen

Mo, 21.09.2009, 17:00 h - 19:00 h

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Alphornstraße 2a

Neckarstadt-West



Selbsthilfegruppen zum Thema Demenz bieten die Möglichkeit aus der Isolierung – als Demenzkranker wie als Angehöriger – herauszutreten, in Gesprächskontakten Bewältigungsstrategien zu finden und die Lebensfreude wieder zu entdecken.

Wir wollen bestehende Gruppenangebote vorstellen: Zum einen die Sport- und Erlebnisgruppen der Beratungsstelle VIVA für ältere Menschen und ihre Angehörigen und die Selbsthilfegruppe für Angehörige beim Gesundheitstreffpunkt.

Der Frauenbuchladen Xanthippe ist mit einem Büchertisch mit ausgewählter fachlicher und belletristischer Literatur zum Thema vertreten.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Gesundheitstreffpunkt Mannheim e. V. - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
Beratungsstelle VIVA für ältere Menschen und ihre Angehörigen

Kontakt: Ellen Boschmann Dr. Ulli Biechele
VIVA Gesundheitstreffpunkt
Telefon.: 0621 703435 Telefon: 0621 3391 818
E-Mail:
ulli.biechele@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de
e.boschmann@beratungsstelle-viva.de

Anmeldung: nein



Den Sinn sinnlich erleben - Erinnerungspflege mit demenziell Erkrankten

Referent: Pfarrer Gerhard Sprakties,
Dipl. Diakoniewissenschaftler

Mo, 21.09.2009, 19:00 h - 20:30 h
Pauline-Maier-Haus
Lessingstraße 4
Oststadt



Der Vortrag will Möglichkeiten und Perspektiven einer seelsorglichen Begleitung demenziell Erkrankter aufzeigen. Er beleuchtet sowohl pflegerische als auch theologische Aspekte des Themas und richtet sich an alle, die in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld mit Menschen mit Demenz zu tun haben. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Der Referent ist evangelischer Pfarrer und Diakoniewissenschaftler und seit 2001 als Altenheimseelsorger in mehreren Mannheimer Heimen tätig.

- Zielgruppe:** Angehörige, Pflegekräfte, Kirchliche Mitarbeiter, Besuchsdienste
- Veranstalter:** Dipl. Diakoniewissenschaftler Pfarrer Gerhard Sprakties
- Kontakt:** Gerhard Sprakties, Pfarrer
Telefon: 0621 817689
E-Mail: gerhard.sprakties@t-online.de
- Anmeldung:** ja

Kunst - Erinnerungen / Erinnerungskunst

Di, 22.09.2009, 10:00 h - 14:00 h
Altenpflegeschule Mannheim GmbH
Steubenstraße 58
Niederfeld

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Paul Celan

Fotos sind Erinnerungsstücke!

Bringen Sie alte und neue Fotos mit. Bearbeiten oder bemalen Sie sie mit uns. Oder Sie schauen ganz einfach zu, wenn wir ein ZEITWAND-BILD gestalten. Wenn Sie Lust haben, bringen Sie Erinnerungsstücke, wie z. B. alte Gegenstände, Kleidungsstücke oder Schriftstücke mit und unterhalten sich mit uns.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Altenpflegeschule Mannheim GmbH
Kontakt: Frau Reinsch
Telefon: 0621 8109-521
E-Mail: reinsch@altenpflegeheime-ma.de
Anmeldung: nein

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Di, 22.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

LindenhofTreff

Eichelsheimer Straße 54-56

Lindenhof



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Gerlinde Rohr

Telefon: 0621 814658

E-Mail: gerlinde.rohr@mannheim.de

Anmeldung: ja

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

Di, 22.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Cineplex

P 4, 13

Innenstadt



Auch der berühmte Neurologe Oliver Sacks war bei der Vorstellung von AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS in New York City beeindruckt. Der Bestsellerautor („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“), auf dessen Buch „Zeit des Erwachens“ der mehrfach Oscar-prämierte Film mit Robert De Niro basiert, moderierte im Anschluss ein Gespräch mit Nobelpreisträger Eric Kandel und Regisseurin Petra Seeger.

Dies war nur eines der Highlights einer Reihe von außergewöhnlichen Vorführungen in Anwesenheit des herausragenden Hirnforschers, bei denen AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS auf begeisterte Reaktionen beim amerikanischen Publikum stieß.

So begrüßte der leitende Wissenschaftler des Howard Hughes Medical Institute, Jack E. Dixon, Eric Kandel und Petra Seeger in Washington D.C.

Vor ausgebuchten Sälen wurde der Film mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Besucher waren begeistert von dem charismatischen Gedächtnisforscher Eric Kandel und lobten den Film als unterhaltsamen wie informativen Dokumentarfilm.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Filmtheaterbetrieb Spickert

Kontakt: Robert Huttenlocher

Telefon: 0621 12777-155

E-Mail: robert.huttenlocher@ftb-spickert.de

Anmeldung: nein

Workshop „Orientalischer Schleiertanz“ für Seniorinnen und Senioren

Leitung: Monika Pfriem

Di, 22.09.2009, 15:00 h - 18:00 h

Pro Seniore Residenz

Carl-Benz-Straße 10

Neckarstadt-Ost



Den Zauber des Orients kennen lernen. Die Geheimnisse des Schleiers lüften. Die Bewegungen der Hüfte und des Bauches intensiv erspüren.

Wer möchte da einfach mal hineinschnuppern?

Deshalb lade ich Sie herzlich zu einem orientalischen Schleiertanz-Nachmittag ein. In einer einfach zu erlernenden temperamentvollen Choreografie werden wir mit dem Schleier unsere Bewegungen geschickt

zur Geltung bringen und unser Publikum verzaubern.

Nicht Perfektion im Tanzen steht in meinem Workshop im Vordergrund, sondern die Freude am Tanzen und das Experimentieren mit neuen Figuren und ungewohnten Bewegungen. In der Pause werden wir bei einem orientalischen Tee gemütlich zusammen sitzen und über unsere neuen Erfahrungen berichten.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit. Ein Kostüm ist nicht nötig, darf aber gerne mitgebracht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein Hüfttuch oder einen Schleier mitbringen.

Zielgruppe: Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Wolfram Pfeleiderer-Hatzner

Telefon: 0621 293-3405

E-Mail: wolfram.pfeleiderer-hatzner@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Di, 22.09.2009, 15:00 h - 16:00 h

RheinauTreff

Relaisstraße 157

Rheinau

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Gerlinde Rohr

Telefon: 0621 895110

E-Mail: gerlinde.rohr@mannheim.de

Anmeldung: ja

„Die Akte Auguste D.“ von Konrad und Ulrike Maurer

Bühnenfassung: Ulrike Hofmann

Di, 22.09.2009, 16:00 h - 17:00 h

Altenpflegeschule Mannheim GmbH

Steubenstraße 58

Niederfeld



Auguste D. leidet an einer seltsamen Krankheit, sie hat ihren Namen vergessen und den ihres Mannes. Am 25. November 1901 lässt sie ihr Mann in die Frankfurter Irrenanstalt einweisen, wo sie von dem jungen Oberarzt und Gehirnforscher Alois Alzheimer untersucht wird. Er hält die Gespräche mit ihr fest und diagnostiziert senile Demenz. Mit 51 Jahren ist Auguste zu jung für diese Alterskrankheit und damit ist die Neugierde und der Forschergeist

des Arztes geweckt. Immer wieder stellt er Befragungen an und testet die Möglichkeiten und Grenzen von Augustes Kommunikationsfähigkeit. Damit beginnt einer der spektakulärsten Fälle der Medizingeschichte, der 1906 auf einer Tagung als Einzelfall keinerlei Beachtung fand. Hundert Jahre später, mit Millionen Alzheimer Patienten weltweit, wird die Krankenakte im Keller der Frankfurter Universität wieder entdeckt, mit der präzise erstellten Diagnose, die heute noch gültig ist.

„Auguste D. Ist für die Medizin eine Sensation, für die Bühne ein Gewinn. Die Gespräche sind ein seltener und unvergleichlicher Dialog, der durch die Aura des Authentischen berührt.“ (züritipp-Züricher Ausgehmagazin)

Die Autorin Ulrike Hofmann hat die Originalgespräche zwischen dem Arzt und seiner Patientin in das Stück aufgenommen, das sie zusammen mit dem Schauspieler Basil Dorn vortragen wird.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.
Alzheimer Gesellschaft Mannheim - Selbsthilfe Demenz e. V.

Kontakt: Sabine Schulz

Telefon: 0621 744864

E-Mail: sabine.schulz@yahoo.de

Anmeldung: nein

Vergissmeinnicht - Vergiss die Pflege nicht

Podiumsdiskussion

Di, 22.09.2009, 19:00 h - 21:30 h

Ort wird noch bekannt gegeben

Vergissmeinnicht - Vergiss die Pflege nicht

Auf dieser Podiumsdiskussion sprechen Führungskräfte aus der Pflege mit Vertretern der Kostenträger und Prüfinstitutionen über die prekäre Situation der Pflegeheime.

Pflege braucht Pflege, sonst zerbricht sie an dem immer größer werdenden Aufgabenkreis! Aufgeblähte administrative Arbeiten, eine hochgradig pflegebedürftige Klientel und kaum überschaubare rechtliche und vertragliche Rahmenbedingungen bringen die Pflegemitarbeiter physisch und psychisch an die Grenzen ihrer Kräfte – und darüber hinaus ...

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Renate Deutschmann, Andreas Lauer

Kontakt: Renate Deutschmann, Andreas Lauer

Telefon: 0621 83377-0

E-Mail: deutschmann@vda-mannheim.de

lauer@vda-mannheim.de

Anmeldung: nein

Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe

Mi, 23.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

Bahnhofsvorplatz
Schwetzingenstadt



Möchten Sie einen Einblick in die Innenwelt von Menschen mit Demenz bekommen?

Dann laden wir Sie zu unserer Gemäldeausstellung auf dem Bahnhofsvorplatz ein.

Wir zeigen Gemälde, die von Menschen mit Demenz hergestellt und beschrieben wurden.

Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler, die diese Menschen aus der Einrichtung persönlich kennen, haben eine Kurzbiografie verfasst, die ebenfalls Teil der Ausstellung sein wird.

Die Altenpflegeschülerinnen und Altenpflegeschüler präsentieren die Gemälde, lesen die Beschreibungen und Biografien vor und stehen im Anschluss für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Mannheimer Akademie für soziale Berufe des DRK

Kontakt: Claudia Geiger-Kabisch

Telefon: 0621 8337040

E-Mail: claudia.geiger-kabisch@mannheimer-akademie.de

Anmeldung: nein

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Mi, 23.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

KopernikusTreff

Kopernikusstraße 43

Schwetzingenstadt

Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Franziska Grisold

Telefon: 0621 293-9394

E-Mail: franziska.grisold@mannheim.de

Anmeldung: ja

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“

Der Hirnforscher Eric Kandel

Mi, 23.09.2009, 15:00 h - 17:00 h

Cineplex

P 4, 13

Innenstadt



Auch der berühmte Neurologe Oliver Sacks war bei der Vorstellung von AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS in New York City beeindruckt. Der Bestsellerautor („Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“), auf dessen Buch „Zeit des Erwachens“ der mehrfach Oscar-prämierte Film mit Robert De Niro basiert, moderierte im Anschluss ein Gespräch mit Nobelpreisträger Eric Kandel und Regisseurin Petra Seeger.

Dies war nur eines der Highlights einer Reihe von außergewöhnlichen Vorführungen in Anwesenheit des herausragenden Hirnforschers, bei denen AUF DER SUCHE NACH DEM GEDÄCHTNIS auf begeisterte Reaktionen beim amerikanischen Publikum stieß.

So begrüßte der leitende Wissenschaftler des Howard Hughes Medical Institute, Jack E. Dixon, Eric Kandel und Petra Seeger in Washington D.C.

Vor ausgebuchten Sälen wurde der Film mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Besucher waren begeistert von dem charismatischen Gedächtnisforscher Eric Kandel und lobten den Film als unterhaltsamen wie informativen Dokumentarfilm.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Filmtheaterbetrieb Spickert

Kontakt: Robert Huttenlocher

Telefon: 0621 12777-155

E-Mail: robert.huttenlocher@ftb-spickert.de

Anmeldung: nein

Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie

Spezielle Hilfsangebote für Menschen mit Demenz

Mi, 23.09.2009, 15:00 h - 20:00 h

Internationaler Bund - Tagespflege für Senioren

Seckenheimer Straße 11a-13

Oststadt



„Tag der Offenen Tür“ mit Vernissage

Der Internationale Bund - Tagespflege für Senioren erstellt im Rahmen der Aktionswochen mit unseren Therapeuten kunsttherapeutische Bilder und Plastiken von an Demenz erkrankten Menschen in verschiedenen Stadien.

Der Werdegang dieser Arbeiten wird auf Fotos ausgestellt. Die Vernissage findet am Tag der Offenen Tür in den Räumen des Internationalen Bundes - Tagespflege für Senioren statt.

Ab 17 Uhr sind Vorträge der Medizinischen Akademie des Internationalen Bundes, unserer Therapeuten und unserer Kunsttherapiepraktikantin zu dem Thema:

„Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie – Spezielle Hilfsangebote für Menschen mit Demenz“

geplant. Die Dozentinnen und Dozenten sind anschließend bei einem kleinen Umtrunk gerne bereit, Fragen zu beantworten.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Internationaler Bund - Tagespflege für Senioren

Kontakt: Eva Hellerich

Telefon: 0621 8458814

E-Mail: tagespflege-mannheim@internationaler-bund

Anmeldung: nein



Sitztanz in der Straßenbahn

Mi, 23.09.2009, 15:00 h - 18:00 h
Straßenbahn

In der Straßenbahn wird ein Tanzlehrer die Fahrgäste ansprechen: „Im Rahmen der Aktionswoche Demenz möchten wir Sie zu einem Tänzchen einladen. Machen Sie einfach mit, sie können bei allen abschauen, die so ein T-Shirt anhaben.“ Die Gruppe besteht aus etwa vier Personen, die einheitliche T-Shirts tragen.

Der Tanz dauert etwa 3 Minuten und wird im Sitzen getanzt. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Tausendfüßler Club e. V.

Kontakt: Alexander Gipp
Telefon: 0621 8321617
E-Mail: gipp@gmx.de

Anmeldung: nein

Theateraufführung „Das letzte Band“

Krapp's last Tape

Mi, 23.09.2009, 18:00 h - 20:00 h

RheinauTreff

Relaisstraße 157

Rheinau

Krapp, ein einsamer alter Schriftsteller, beschäftigt sich mit seinem Leben, seiner Situation und Lebensbilanz. Er lauscht den Tonbändern, auf denen er alljährlich seine Erlebnisse im vergangenen Jahr aufgezeichnet hat, und kommentiert diese Aufzeichnungen immer von neuem – ein sinnloser Kreislauf von längst abgeschlossenen Erfahrungen, vergangenen Beziehungen und irreparablen Fehlschlägen. Schon seit über dreißig Jahren führt Krapp, der erfolglose Schriftsteller, dieses "Gespräch" mit seinem ihm immer fremder gewordenen Tonband-Ich. Durch diesen Kunstgriff werden die Jugend, die Zeit der sogenannten besten Jahre, und die Gegenwart des Alters in das Stück einbezogen. Verächtlich lacht er über die Selbsteinschätzung des einstigen Krapp, und immer wieder spult er das an seinem 39. Geburtstag aufgenommene Band zurück, um einen glücklichen Augenblick zu rekapitulieren, eine Liebesbeziehung, die von Anfang an zum Scheitern verurteilt war.

Die Botschaft wird deutlich: wer sich nicht bei Zeiten um gute Beziehungen kümmert, steht am Ende alleine da – und da nutzt es nichts, bekannt oder berühmt geworden zu sein.

Stück von Samuel Beckett in einem Akt mit Schauspieler Gerhard Piske. Gerhard Piske war seit 1988 Schauspieler am Nationaltheater Mannheim und arbeitet seit ein paar Jahren als freier Schauspieler und Regisseur in der Region (Neue Studiobühne Ludwigshafen, Theater Felina-Areal Mannheim, Klapsmühl am Rathaus, Hörfunk und TV-Arbeit beim SWR). Bekannt sind auch seine Auftritte als „Heinz Erhardt“.

Uraufführung: 20.10.1958, Royal Court Theatre, London

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Uwe Patuschka

Telefon: 0621 293-3176

E-Mail: uwe.patuschka@mannheim.de

Anmeldung: ja



Konzert „We4U“ - A-Capella-Ensemble

Mi, 23.09.2009, 20:00 h - 21:30 h

Johanniskirche

Rheinaustraße 19

Lindenhof

Im Rahmen der „Vergissmeinnicht-Kampagne“ engagiert sich das Vokalensemble „We4U“, das mit seinem Mitwirken in einem kleinen Konzert auf die Krankheit „Demenz“ aufmerksam machen möchte. Informationen gibt es vor Ort.

Es erklingen weltliche und geistliche Lieder, Vokal-Jazz, Spirituals, Gospels und andere anspruchsvolle A-Capella-Literatur.

Das Vokal-Ensemble „We4U“ (2-3 Frauen / 3 Männer) setzt sich aus chor- und solistisch erfahrenen Sängerinnen und Sängern aus Darmstadt und Mannheim zusammen. Gegründet vor knapp einem Jahr, nahm es an der A-Capella-Nacht der Stimmen in Darmstadt teil. Weitere Auftritte in Gottesdiensten sowie auch bei größeren Veranstaltungen runden das Profil dieses Ensembles ab.

Infos unter: <http://www.we4u.info>

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Johannispfarrrei Mannheim-Lindenhof

Kontakt: Pfarrvikarin Alexandra Mager

Telefon: 0621 824074

E-Mail: alex_mager@gmx.de

Anmeldung: nein

„Die Mannheim-Revue“ präsentiert von Theater Impuls

Mi, 23.09.2009, 20:00 h - 22:00 h
Café Flamme Rouge
Lenaustraße 24
Neckarstadt-Ost



Über 400 Jahre Mannheim – da gibt es einiges zu erzählen: Wir lassen den Wasserturm sprechen, erklären, wie damals die Quadratestadt am Schachbrett entworfen wurde, bringen Licht ins Dunkel der „Monnemer Brücke“, werfen einen verrückten

Blick vom Fernmeldeturm auf die Region und zeigen, wie es um den Mannheimer Sport bestellt ist.

In der vom Theater Impuls selbst verfassten Revue dreht sich in sieben Kurzepisoden wirklich alles um unsere Heimatstadt: auf hochdeutsch, aber natürlich auch in breitestem „Monnemer“ Dialekt. Wenn Sie also wissen wollen, wie Sie am schnellsten zum Einwohnermeldeamt kommen können oder wie absurd die Lösung eines Kreuzworträtsels sein kann, so besuchen Sie unseren Auftritt im Rahmen der Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim.

Den Amateurtheaterverein Theater Impuls gibt es seit 1988, und er hat seitdem eine Vielzahl unterschiedlicher Stücke aller Genres aufgeführt, Wir sind beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim und an Festen, Veranstaltungen der Johanniskirche vertreten.

Wir hoffen, dass durch unsere Arbeit der Funke der eigenen Theaterbegeisterung auf andere überspringt und so „Impulse“ für die kulturelle Szene im Rhein-Neckar-Raum ausgesendet werden.

Weitere Infos: Theater Impuls e. V., Web: <http://www.theater-impuls.de>

Eva Franz, Organisatorische Leitung, Telefon: 06202 4091029

Erik Buchheister, Presse- und Öffentlichkeit, Telefon: 06203 936595

Zielgruppe: Alle Interessierte

Veranstalter: Theater Impuls

Kontakt: Eva Franz

Telefon: 06202 4091029

E-Mail: evandreas_franz@web.de

Anmeldung: nein



Pflegeparcours

Do, 24.09.2009, 10:00 h - 12:00 h

Paradeplatz

O 1

Innenstadt

Es geht um die Wahrnehmung und das Einfühlen in die Welt der demenzerkrankten Menschen durch den Einsatz verschiedener Aktionen.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Pflegeheim Almenhof

Kontakt: Renate Deutschmann

Telefon: 0621 8337735

E-Mail: renate.deutschmann@vda-mannheim.de

Anmeldung: nein

Trommelgruppe

Do, 24.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

Paradeplatz

O 1

Innenstadt

Unsere Trommelgruppe existiert seit Sommer 2008 und wird von Herrn Thor Salguero geleitet. Er trommelt seit seinem neunten Lebensjahr und hat im Rahmen seines Sozialpraktikums in der Ergotherapieabteilung des Pflegeheims Almenhof diese Gruppe gegründet. Die Ziele unserer Gruppe sind: Spaß zu haben, die Sinneswahrnehmung zu stärken und das Rhythmusgefühl zu vertiefen.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Pflegeheim Almenhof

Kontakt: Renate Deutschmann

Telefon: 0621 8337735

E-Mail: renate.deutschmann@vda-mannheim.de

Anmeldung: nein

Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Film von Ralf Schnabel und Wilma Dirksen

Do, 24.09.2009, 10:00 h - 11:30 h

Cinema Quadrat

Collinstraße 1-5

Oststadt

Ganz alltägliche Verrichtungen werden in neuer, überraschender und manchmal gefährlicher Weise zusammengesetzt - als ob Teile aus mehreren Puzzlespielen in einen Rahmen gelegt würden. Nicht nur bei den Demenzkranken, auch bei ihren Angehörigen löst eine Demenzerkrankung Verwirrung und Ängste aus.

Der Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ (30 min) gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniel und seiner Oma Anna Einblicke in das familiäre Zusammenleben mit einer Demenzkranken. Die zwei Filme „Erzähl doch mal von früher, Oma“ (15 min) und „Die Frau im Spiegel“ (24 min) geben Anregungen, das Verhalten Demenzkranker besser zu verstehen und Zugang zu ihrer „fremden Welt“ zu finden.

Zusätzlich zu den Vorführungen am 17.09.2009 (siehe Seite 47) und 24.09.2009 (siehe oben) organisieren wir für Gruppen ab 50 Personen in der Woche vom 14.09.2009 bis 18.09.2009 tagsüber weitere Vorführungen nach verbindlicher Anmeldung über E-Mail buero@cinema-quadrat.de oder unter der Telefonnummer 0621 21242 (siehe Seite 26).

Zielgruppe: Schulklassen, Angehörigenseminare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenhilfe

Veranstalter: Cinema Quadrat

Kontakt: Michael Jurich

Telefon: 0621 21242

E-Mail: buero@cinema-quadrat.de

Anmeldung: bei größeren Gruppen Anmeldung empfohlen

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Do, 24.09.2009, 14:00 h - 15:00 h

FriedrichsfeldTreff

Neudorfstraße 24

Friedrichsfeld



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Dolores Parplies

Telefon: 0621 478408

E-Mail: dolores.parplies@mannheim.de

Anmeldung: ja

Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten

Betreuung und Vorsorgevollmacht

Do, 24.09.2009, 15:00 h - 16:00 h

KurpfalzTreff

K 1, 7-13

Innenstadt



Oma findet ihre Wohnung nicht mehr, lässt die Herdplatte an, und im Kühlschrank lagert sie Briketts ... wenn es mal so weit gekommen ist und ein Mensch seine täglichen Geschäfte - beim Einkaufen und auch auf der Bank - nicht mehr eigenverantwortlich regeln kann, stellt sich bald die Frage nach einer geeigneten Form der Betreuung.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Mannheim und Kommunalen Betreuungsverein Mannheim e. V. informieren deshalb rund um das Thema rechtliche Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten.

Grundsätzliche Fragen werden beantwortet:

- Was ist eine rechtliche Betreuung?
- Wer kann sie beantragen?
- Welche Gründe müssen vorliegen?
- Wer kann zum Betreuer bestellt werden?

Außerdem erfahren Sie alles über das gerichtliche Betreuungsverfahren:

- Welche Informationen braucht das Vormundschaftsgericht für eine angemessene Entscheidung?
- Wem ist der Betreuer rechenschaftspflichtig?

Und was ganz wichtig ist:

- Welchen Problemen können Sie mit einer rechtzeitigen Regelung der Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht aus dem Weg gehen?

Alle diese Fragen und noch mehr werden in dieser Veranstaltung kompetent beantwortet.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Edith Reinhardt

Telefon: 0621 293-9394

E-Mail: edith.reinhardt@mannheim.de

Anmeldung: ja

Schlager der 20er bis 50er Jahre mit Regina Steegmüller

Do, 24.09.2009, 15:00 h - 17:00 h
Casino Capitol Rampenlicht
Waldhofstraße 2A
Neckarstadt-Ost



Demenzerkrankungen machen oft Angst. Musik macht Mut. Wir bringen beides zusammen ins Rampenlicht. Unter dem Motto „Vergiss mein nicht“, das das Bewusstsein für Demenzerkrankte fördern will, geben Regina und Hugo Steegmüller ein Konzert bei Kaffee und Kuchen. Geboten werden musikalische Leckerbissen aus noch nicht verklungenen Schlagerzeiten. Das Programm reicht von Friedrich Hollaender bis Otto Reutter und räumt auch den Comedian Harmonists ihren Platz ein. Ein Programm, das (hoffentlich schöne) Erinnerungen wachzurütteln hilft. Die Mannheimer Urgesteine Regina und Hugo Steegmüller, die seit 2007 einen Riesenerfolg mit ihrer Mannheim-Revue „Alla gut“ feiern, bringen mit ihrer Schlagerrevue das Rampenlicht zum Wackeln. Aber auch Lieder mit ein wenig Schmalz und Kitsch machen an diesem Nachmittag Laune. Die Steegmüllers beherrschen die Skala zwischen innig und witzig; sie bewegen sich zwischen den Zeiten und wissen ihr Publikum mitzunehmen. Die ideale Besetzung für einen kulturellen Nachmittag der besonderen Art.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Capitol
Kontakt: Heike Malik
Telefon: 0621 40171447
E-Mail: heike.malik@capitol-mannheim.de
Anmeldung: nein



Heiteres Gedächtnistraining

nach Dr. med. Franziska Stengel
Do, 24.09.2009, 15:00 h - 16:30 h
Jugendkulturzentrum FORUM, Clubraum 1
Neckarpromenade 46
Neckarstadt-Ost

In entspannter Atmosphäre werden Übungen und Spiele von ganz leicht bis schwierig mit sinnvollen und interessanten Themen aus dem täglichen Leben angeboten. Es geht hierbei nicht um das möglichst schnelle Finden von Lösungen, sondern um das Nachdenken und Überlegen, vielleicht auch das Erfahren von Neuem sowie das Überdenken von Bekanntem und Gewohntem. Spaß und Freude am gegenseitigen Austausch ohne Stress und Leistungsdruck stehen ganz im Vordergrund.

- Zielgruppe:** Alle Bürgerinnen und Bürger
Veranstalter: Maria Feuerhack-Conrad
Kontakt: Maria Feuerhack-Conrad
Telefon: 06322 7910937
E-Mail: mfeuerhack@gmx.de
Anmeldung: ja

Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren



Do, 24.09.2009, 15:00 h - 18:00 h
Multihalle Herzogenriedpark, Restaurant
Max-Joseph-Straße 64
Neckarstadt-Ost

Tanzen macht nicht nur Spaß und gilt als ein wichtiges Therapie-Instrument, es hat auch positive Auswirkungen auf unser Gedächtnis, Denkvermögen und Sprache. Körperliche Aktivitäten allein können jedoch den Untergang der Nervenzellen nicht verhindern, das Risiko einer Demenz-Erkrankung also nicht senken.



Wird Bewegung jedoch mit geistiger Anstrengung gekoppelt, verzögert sich dieser Prozess. Bewegung und Gedächtnisleistung – beides wird beim Tanzen einzigartig kombiniert. Das Lernen von Schrittkombinationen in rhythmischem Zusammenhang schult das Gedächtnis nachweis-

lich besonders intensiv.

Gleichgewicht und Orientierungssinn werden ebenso trainiert wie Anpassungs- und Improvisationsfähigkeit. Alles Eigenschaften, die das Gehirn braucht, um im Alter fit zu bleiben.

Der Tanzlehrer Alexander Gipp zeigt am Beispiel von Diskofox und Wiener Walzer, neuem und altem, modernem und klassischem Tanz neue Schrittkombinationen, und schlägt damit die Brücke von Bewegung und geistiger Herausforderung.

Zielgruppe: Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Veranstalter: Seniorenbüro Mannheim

Kontakt: Wolfram Pfeleiderer-Hatzner

Telefon: 0621 293-3405

E-Mail: wolfram.pfeleiderer-hatzner@mannheim.de

Anmeldung: nein



Wie der bewusste Einsatz von nonverbaler Kommunikation herausforderndes Verhalten verhindern kann

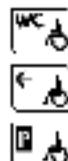
Vortrag von Dr. Svenja Sachweh

Do, 24.09.2009, 19:00 h - 20:00 h

avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Am Lanzgarten“

Meerfeldstraße 71-73

Lindenhof



Pflegepersonen erleben ihre schwierige, nicht selten frustrierende und obendrein kräftezehrende Arbeit oft folgendermaßen: Demenzzranke Menschen verstehen die Welt nicht mehr und reagieren deshalb krankheitsbedingt aggressiv auf Vieles, was ihnen bedrohlich und unverständlich erscheint. Je länger der Tag, desto häufiger kommt es zu herausfordernden Verhaltensweisen.

An beiden Beobachtungen ist ein wahrer Kern. Sie greifen jedoch zu kurz, denn ein Teil der schwierigen Situationen ist gewissermaßen selbst verschuldet: Sie werden durch eine unangemessene Körpersprache Pflegenden und durch die (zuweilen über-) große Sensibilität der Betroffenen für Nonverbales ausgelöst.

In diesem Vortrag soll deshalb aufgezeigt werden, welche unserer Verhaltensweisen Menschen mit Demenz aus der Fassung bringen, und warum.

Fazit: Wenn wir kontrolliert(er) nonverbal mit ihnen kommunizieren, d. h. Lautstärke, Geschwindigkeit, Nähe/Distanz und Berührungen demenzgerecht einsetzen, können wir zu einer erheblichen Verringerung schwieriger Situationen bzw. herausfordernder Verhaltensweisen beitragen.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Pflegekräfte, Angehörige

Veranstalter: Avendi Senioren Service GmbH

Kontakt: Chevis Jarvis Comer

Telefon: 0621 832500-23

E-Mail: chevis.comer@dus.de

Anmeldung: nein

Spurenlesen im Sprachdschungel

Workshop zur verbalen und nonverbalen Kommunikation mit Demenzkranken - Dr. Svenja Sachweh

Fr, 25.09.2009, 9:00 h - 13:30 h

avendi Senioren Service GmbH, Pflegeheim „Am Lanzgarten“

Meerfeldstraße 71-73

Lindenhof



„Bloß meine Nase ist schon wieder weg. Meine Nase. Wo hab ich die jetzt wieder. Die muss doch jetzt hier sein! Wo hat sie die hingepackt? Hab ich nichts weiß ich nicht...“

Was meint Frau A. nur? Der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen bringt nicht nur so manche Überraschung, sondern auch kommunikative Grenzerfahrungen mit sich. Nicht wenige Gespräche nehmen plötzlich eine absurde Wendung, oder sie versiegen angesichts der beiderseitigen Schwierigkeiten, einander zu verstehen, völlig. Weiß man jedoch über mögliche Umgangsstrategien der Betroffenen mit Wortfindungsstörungen Bescheid, wird in vielen Fällen klar, dass sich hinter der so verrückt klingenden Oberfläche des Gesagten durchaus ein verstehbarer Sinn verbirgt: Frau A. fantasiert hier nicht etwa von einer „Nasenprothese“, sondern sie sucht nach ihren Taschentüchern.

Um mehr über das ebenso spannende wie brisante Thema ‚Kommunikation und Verständigung mit demenzkranken Menschen‘ zu erfahren, hat die avendi Senioren Service GmbH in Kooperation mit Mußestunden e.V. (<http://www.mussestunden.net>) nun eine bekannte Expertin eingeladen: Dr. Svenja Sachweh. Anhand von Gesprächs- und Videoaufnahmen mit Betroffenen beschäftigt sich die Sprachwissenschaftlerin und Kommunikationstrainerin (<http://www.talkcare.de>) schon seit vielen Jahren mit dem Bereich ‚Kommunikation in der Pflege‘ und hält zahlreiche Tipps zu verbalen/nonverbalen Gesprächstechniken, Konfliktlösungsstrategien sowie weiteren krankheitsbezogenen Themenfeldern bereit.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Pflegekräfte, Angehörige

Veranstalter: Avendi Senioren Service GmbH

Kontakt: Chevis Jarvis Comer
Telefon: 0621 832500-23
E-Mail: chevis.comer@dus.de

Anmeldung: ja

Abschlussveranstaltung

Fr, 25.09.2009, 14:00 h - 18:00 h

Stadthaus, Ratssaal

N 1

Innenstadt



Der Abschluss der Aktionskampagne findet wieder zentral im Stadthaus statt, wo sich alle Akteure, Ehrenamtlichen und interessierte Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden zum Rückblick, gemeinsamen Feiern und Ausblick in die Zukunft.

Dankesworte gehen an alle Mitwirkenden der Kampagne, die die Idee „demenzfreundliches Mannheim“ mit großem Engagement mitten in die Bevölkerung getragen haben.

Es wird auf unterhaltsame Weise eine erste Bilanz in Wort und Bild gezogen.

Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Programm mit Improvisationstheater, Musik, Tanz und Kabarett mit Hans-Peter Schwöbel.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler verdienen eine ausführlichere Darstellung, als es dieses Programmheft erlaubt; deshalb erfahren Sie mehr darüber in einem Flyer, der zum Abschlussfest erscheinen wird - so bleibt auch Ihre Neugier wach!

Ein Gespräch am runden Tisch gibt den Mitwirkenden der Aktionskampagne und Menschen aus dem Publikum Gelegenheit zu einem kurzen Statement zum Thema „Demenzfreundliches Mannheim“.

Viele Infostände sind aufgebaut, eine Cafeteria lädt zum Verweilen ein und eine große Tombola gibt Gelegenheit, mit etwas Glück einen Gewinn als „Andenken“ mit nach Hause zu nehmen.

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim
Aktion Demenz e. V.

Kontakt: Walter Werner
Telefon: 0621 293-9574
E-Mail: walter.werner@mannheim.de

Anmeldung: nein

Dank

Liebe Mitwirkende, liebe Heinzelmännchen,

für die Aktionskampagne „Vergissmeinnicht“ oder, wie sie auch genannt wird, „für ein demenzfreundliches Mannheim“ haben wir mit Ihrer Unterstützung ein umfangreiches Programmheft mit über 80 Einzelaktionen aus den unterschiedlichsten Sparten, z. B. Konzert, Film, Besichtigung und Tanz, um nur einige zu nennen, zusammengestellt. Wir hoffen auf einen großen Erfolg.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement, für Ihren persönlichen Einsatz, für Ihre Geduld, für Ihre private Zeit, für Ihre Kreativität und Motivation. Ohne Ihre konkrete und aktive Unterstützung wäre ein Projekt in dieser Größe niemals möglich gewesen. Wir bedanken uns bei allen unsichtbaren „Heinzelmännchen“, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sorgen.

Das Thema „Demenz“ in eine breite Öffentlichkeit zu bringen, den Mensch und nicht die Erkrankung in den Vordergrund zu stellen, ist Sinn unserer Aktion. Aber machen wir uns nichts vor. Ein Bewusstseinswandel findet nicht von heute auf morgen statt. Es bedarf noch vieler Aktionen, Aufklärung und wiederholtes Wachrütteln bis die Angst vor dieser Krankheit und das Leben mit ihr seinen Schrecken verliert. Wir sind zuversichtlich, einen großen Schritt in die richtige Richtung zu gehen.

Das Organisationsteam

Alexander Gipp, Beate Schmitz, Felix Keller, Frank Großmann, Ingrid Demattio-Barmo, Karola Hennhöfer, Lars Heinisch, Monika Pfriem, Thomas Krenkler, Wolfgang Schuy, Walter Werner (Projektleiter)

**Vergiss
mein
nicht**



**Aktionskampagne für ein
demenzfreundliches Mannheim**

Aufruf

In unserer Kommune - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz. Menschen mit Demenz sind Bürger!

Bislang haben wir Menschen mit Demenz vor allem als Kranke behandelt und versorgt. Das ist nicht genug. Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern zu begegnen, fällt uns schwer.

Menschen mit Demenz gehören dazu!

Wir können und müssen viel mehr tun, dass Menschen mit Demenz und ihre Familien sich nicht zurückziehen und in die Isolation gedrängt werden.

Menschen mit Demenz haben Rechte!

Die Rechte von Menschen mit Demenz werden im Alltag - oft aus Fürsorglichkeit - eingeschränkt. Achten wir darauf, dass sie weiterhin das können, was ihnen möglich ist!

Menschen mit Demenz gehen uns alle an!

Wie wir im Alter leben, wie wir pflegen und betreuen, ob wir die Verantwortung teilen und unser soziales Miteinander neu beleben – das ist die Angelegenheit Aller in dieser Gesellschaft: der Jungen und Alten, der Politik und Verwaltung, der Kunst und Kultur, der pflegenden Angehörigen und beruflich Pflegenden, der Kirchen, Unternehmen, Gewerkschaften, des Sports und aller anderen bürgerschaftlich engagierten Menschen.

Menschen mit Demenz brauchen unsere Phantasie!

Wir wollen ein Gemeinwesen, in dem Alle Verantwortung füreinander tragen. Wir werden eingefahrene Wege verlassen müssen. In Deutschland, Österreich und in anderen Ländern haben sich Menschen in Kommunen und Initiativen auf den Weg gemacht. Von ihren Erfahrungen wollen wir lernen.

Werden wir aktiv für ein Gemeinwesen, in dem es sich gut leben lässt - für Menschen mit Demenz und alle Anderen: in der Nachbarschaft, im Stadtteil, im Dorf und in der Gemeinde

Esslinger Aufruf für ein besseres Leben mit Demenz

Dieser Aufruf wurde am 21. November 2008 zum Abschluss der Veranstaltung „AUFBRUCH“ in Esslingen am Neckar verlesen und von den Teilnehmern per Akklamation verabschiedet. Er soll weiter bekannt gemacht und von möglichst vielen Menschen unterstützt werden.

Neu aufgelegt im Rahmen der **Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim** vom 14.-25. September 2009
Motto: Demenz geht uns alle an!

**Vergiss
mein
nicht**



**Aktionskampagne für ein
demenzfreundliches Mannheim**

Bitte kopieren und einsenden an:

Aktion Demenz e. V.
Karl-Glückner-Str. 21 E
35394 Gießen
Telefon: 0641 9923206
info@aktion-demenz.de

Oder abgeben bei:

Planungsbüro
Fachbereich Soziale Sicherung,
Arbeitshilfen und Senioren
K 1, 7-13
68159 Mannheim
Zimmer 214
Telefon: 0621 293-9393

Ich möchte den Aufruf „In unserer Kommune - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz. Menschen mit Demenz sind Bürger!“ mit meiner Unterschrift unterstützen und bin damit einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Bürgermeister Michael Grötsch	2
Grußwort der Aktion Demenz e. V.	3
Leitidee der Aktionskampagne für ein demenzfreundliches Mannheim	4
Informationen zur Aktionskampagne	5
Impressum	5
Informationen zu den Veranstaltern	6
Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim	6
Aktion Demenz e. V.	6
Hochschule Mannheim / Fakultät für Sozialwesen	6
Mitwirkende	7
Programmübersicht	10
Kalender	13
Legende Barrierefreiheit	18
Veranstaltungsorte	19
Lageplan der Veranstaltungsorte	22
Sternmarsch zum Paradeplatz	24
Auftaktveranstaltung mit Joy Fleming	25
Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“	26
Kleine Informationsausstellung zum Thema „Demenz“	27
Befragungsaktion bei Passanten der Fußgängerzone zum Thema Demenz	28
Love on Tour für Ordugele®	29
Informationsgespräche in der Schwetzingenstadt und Oststadt	30
Offenes Singen vor der Kunsthalle	31
Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe	32
Ausdrucksmalen - Intuitives, freies Malen	33

Musikstunde - Singen zur Live-Musik	34
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	35
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	36
Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	37
Musikstunde - Singen zur Live-Musik	38
Kunst im Waldhof-OstTreff	39
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	40
Tag der offenen Tür bei den Porzellanpuppenmacherinnen	41
Lieder und Balladen	42
Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	43
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	44
Sitztanz in der Straßenbahn	45
Lieder aus der Sommerzeit und Wanderlieder	46
Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“	47
Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe	48
Musikstunde - Singen zur Live-Musik	49
Kunst im Waldhof-OstTreff	50
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	51
Heiteres Gedächtnistraining	52
Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren	53
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	54
Musikstunde - Singen zur Live-Musik	55
Kunst im Waldhof-OstTreff	56
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	57
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	58
Klang- und Fantasiereise - „Ein Sonntag in der Kindheit“	59
Demenzcafé	60
Workshop „Webrahmenprojekt“ der Familiengenossenschaft e. G.	61



Theater Impuls „Peter Handkes Publikumsbeschimpfung“	62
Ausstellung „verrutscht - verlaufen - verloren“ von KIKE	63
Tag der Offenen Tür der Ahmadiyya Muslim Gemeinde	64
Lieblingsgedichte vom „Sandhofer Stich“	65
Improvisationstheater „Frau Maurers Loge“	66
Ausstellung „Wunderland“	67
15 Jahre Gerontopsychiatrisches Forum Mannheim - Matinee	68
Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	69
Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema Demenz	70
Fachtag „Leben mit Demenz in der Stadt“	71
Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war’s gestern oder war’s heut...“	72
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	73
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	74
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	75
Märchenstunde „Vor langer, langer Zeit, war’s gestern oder war’s heut...“	76
Gemeinsam geht es leichter	77
Den Sinn sinnlich erleben - Erinnerungspflege mit demenziell Erkrankten	78
Kunst - Erinnerungen / Erinnerungskunst	79
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	80
Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	81
Workshop „Orientalischer Schleiertanz“ für Seniorinnen und Senioren	82
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	83
„Die Akte Auguste D.“ von Konrad und Ulrike Maurer	84
Vergissmeinnicht - Vergiss die Pflege nicht	85
Gemäldeausstellung der Mannheimer Akademie für soziale Berufe	86
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	87

Film „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“	88
Ergotherapie, Kunsttherapie und Logopädie	89
Sitztanz in der Straßenbahn	90
Theateraufführung „Das letzte Band“	91
Konzert „We4U“ - A-Capella-Ensemble	92
„Die Mannheim-Revue“ präsentiert von Theater ImPuls	93
Pflegeparcours	94
Trommelgruppe	95
Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“	96
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	97
Informationen zur rechtlichen Betreuung und Vorsorgemöglichkeiten	98
Schlager der 20er bis 50er Jahre mit Regina Steegmüller	99
Heiteres Gedächtnistraining	100
Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren	101
Wie der bewusste Einsatz von nonverbaler Kommunikation herausforderndes Verhalten verhindern kann	102
Spurenlesen im Sprachdschungel	103
Abschlussveranstaltung	104
Dark	105
Aufruf	106

